

Im theoretischen Teil dieser Arbeit (B) wurde zunächst eine rechtswissenschaftliche Grundlegung der Thematik vorgenommen und die prinzipielle Notwendigkeit einer institutionellen Insolvenzregelung hergeleitet (Kapitel I). Gleichmaßen wurde, resultierend aus der rein vollstreckungsorientierten Perspektive und mit Blick auf die Insolvenzrechtsreform im Jahr 1999, ein Konstruktionsproblem aufgezeigt, insofern als im Rahmen der neu geschaffenen Reorganisationsperspektive genuin betriebswirtschaftliche Sachverhalte prekär sind. Im Ergebnis des ersten Abschnitts wurde für eine stärkere Überführung der Insolvenzproblematik in das Gebiet der Betriebswirtschaftslehre plädiert und das Eintreten der Insolvenz als Zäsur re-konzeptionalisiert. Dazu erfolgte im zweiten Abschnitt, ausgehend vom Begriff der Krise, die Abgrenzung eines weiter gefassten, betriebswirtschaftlichen Insolvenzbegriffs sowie, mithilfe des ressourcenbasierten Ansatzes, die grundsätzliche Legitimation einer betriebswirtschaftlichen, substanzerhaltenden Perspektive. Demnach kann die Frage nach dem Erhalt oder der Liquidation eines insolventen Unternehmens nur vor dem Hintergrund vorhandener sowie auch aktivierbarer einzigartiger, wertschaffender Ressourcenkombinationen beantwortet werden. Dies wiederum führte zu der Feststellung, dass eine Beurteilung der Fortführungswürdigkeit untrennbar mit der Analyse der leistungswirtschaftlichen Insolvenzursachen verbunden ist. Hierbei wurde insbesondere die Notwendigkeit einer tiefer gehenden Betrachtung der Unternehmensentwicklung begründet, da eine rein finanzwirtschaftliche Sanierung zur Beseitigung der materiellen Insolvenztatbestände zu kurz greift, d. h. für eine nachhaltige Sanierung vielmehr die weiter reichenden leistungswirtschaftlichen Schwachstellen beseitigt werden müssen. Mit anderen Worten, der Prozess der Unternehmensfehlentwicklung und der zugrunde liegende Verursachungsmechanismus müssen offengelegt werden, um die verlustbringenden Handlungsmuster der Vergangenheit nicht in der Zukunft fortzuschreiben. Daher schloss sich in Kapitel II eine Betrachtung darüber an, welchen Beitrag die bisherige Insolvenzforschung zu dieser Fragestellung geleistet hat und in welcher Hinsicht konzeptioneller Erweiterungsbedarf besteht. Maßgebliche theoretische Erklärungsansätze für Insolvenzen, wie auch die Erkenntnisse der empirischen Ursachenforschung wurden dargestellt und diskutiert. Im ersten Abschnitt konnte gezeigt werden, dass auf dem Gebiet der betriebswirtschaft-

lichen Insolvenzforschung bislang keine geschlossene Theorie existiert und es sich bei den theoretischen Ansätzen weitgehend um partielle, stark vereinfachende Erklärungsmodelle handelt, die nicht empirisch geprüft worden sind. Aus einer Reihe neuerer betriebswirtschaftlicher Ansätze angrenzender Forschungsgebiete konnten aber zugleich konzeptionelle Erweiterungen hinsichtlich der bislang von der Insolvenzforschung vernachlässigten Fragestellungen, nämlich der Prozessualität der Insolvenzverursachung und den Gründen für die mangelnde Anpassungsfähigkeit von Unternehmen, abgeleitet werden. Die diskutierten Ansätze – etwa strukturelle Trägheit, eskalierendes Commitment oder Pfadabhängigkeit – ermöglichen eine prozessuale Betrachtung des Niedergangs von Organisationen und lenken den Blick auf verschiedenartige organisationale Rigiditätsmuster, die eine (erfolgreiche) Anpassung von Unternehmen an Umweltveränderungen verhindern und somit zur Bedrohung werden können. Im Ergebnis des zweiten Abschnitts wurde aufgezeigt, dass bislang ebenfalls keine einschlägigen, widerspruchsfreien empirischen Untersuchungen auf dem Gebiet der Insolvenzforschung existieren. Zwar liegen umfangreiche Insolvenzursachenkataloge vor, diese sind jedoch kaum theoretisch fundiert und benennen vielmehr Symptome als tatsächliche Ursachen. Insbesondere Erkenntnisse über die Zusammenhänge zwischen den einzelnen, insolvenzverursachenden Faktoren wie auch Erkenntnisse über den dynamischen Verursachungsprozess der Insolvenz wären demnach wünschenswert. Die wesentlichen Erkenntnisse wie auch die Defizite beider Teilgebiete der Insolvenzforschung wurden im dritten Abschnitt als Ansatzpunkte für einen erweiterten konzeptionellen Bezugsrahmen re-formuliert, nämlich *erstens* einhergehend mit einer Spezifizierung der Mehrstufigkeit und Multikausalität von Insolvenzen: eine Berücksichtigung der Prozessualität der Insolvenzentwicklung, *zweitens* einhergehend mit einer konkreten Bestimmung des Hauptursachenkomplexes „Management(-fehler)“: eine Betrachtung von Entscheidungs- und Handlungsmustern sowie *drittens* einhergehend mit der bislang vernachlässigten Anpassungsunfähigkeit von Organisationen: eine Auseinandersetzung mit organisationalen Beharrungskräften. Dieser forschungsleitende Bezugsrahmen einer rigiditätsbasierten Insolvenzverursachung wurde schließlich in Kapitel III des theoretischen Grundlagenteils entwickelt. Auf dem theoretischen Fundament der dargelegten neueren Ansätze der Organisa-

tionsforschung wurde der Insolvenzverlauf hierbei als dynamischer, von Rigiditätsmustern getriebener Abwärtsprozess ausgearbeitet sowie organisationales Beharrungsvermögen als transversaler insolvenzverursachender Mechanismus herausgestellt: Demzufolge bedingt organisationales Beharrungsvermögen rigide Handlungsmuster und Entscheidungsprozesse. Diese Dysfunktionalitäten wiederum schränken die Anpassungs- und Reaktionsfähigkeit von Unternehmen bei Umweltveränderungen ein und führen in den unterschiedlichen, betrieblichen Funktionsbereichen zu leistungs- bzw. finanzwirtschaftlichen Defiziten, die schlussendlich aufgrund des Eintretens der materiellen Insolvenztatbestände eine Insolvenz erzwingen.

In der Konsequenz dieser theoretischen Vorüberlegungen wurde der entwickelte konzeptionelle Bezugsrahmen einer rigiditätsbasierten Insolvenzverursachung im anschließenden Teil C dieser Arbeit einer empirischen Überprüfung unterzogen. Im Vordergrund stand die Beantwortung zweier wesentlicher Forschungsfragen, nämlich *erstens* ob bzw. mit welcher Intensität organisationales Beharrungsvermögen in Insolvenzunternahmen nachgewiesen werden kann und *zweitens* inwiefern dieses organisationale Beharrungsvermögen als transversaler insolvenzverursachender Mechanismus zum Vorschein tritt. Hierzu wurde im ersten Kapitel eine qualitative Inhaltsanalyse von Insolvenzplänen – ergänzt um verfügbares Kontextdokumentarmaterial – als adäquate methodische Vorgehensweise gegenüber konkurrierenden Forschungsdesigns herausgestellt. Diese Forschungsstrategie berücksichtigt die Prozessualität der Insolvenzentwicklung und ermöglicht damit eine Rekonstruktion von rigiden Entscheidungsprozessen und Handlungsmustern sowie deren Auswirkungen auf die Anpassungsfähigkeit der Unternehmen. Da es sich bei Insolvenzplänen um einen bislang unerforschten Untersuchungsgegenstand handelt, wurde die Studie im Verlauf des Forschungsprozesses gleichermaßen um eine *dritte* Forschungsfrage erweitert, nämlich inwieweit die Intention des Gesetzgebers bei der Einführung dieses Sanierungsinstruments zwischenzeitlich eine Entsprechung in der Praxis gefunden hat. Die empirische Überprüfung dieser Forschungsfragen und mithin des entwickelten konzeptionellen Bezugsrahmens erfolgte im zweiten Kapitel und brachte folgende wesentliche Erkenntnisse hervor: Zunächst konnte im ersten Ab-

schnitt festgestellt werden, dass in den vorliegenden 47 Insolvenzplanverfahren des Gesamtsamples den Zielen der Insolvenzrechtsreform grundsätzlich entsprochen wird, wengleich die absolute Zahl der Insolvenzplanverfahren in Deutschland noch immer unter 1% liegt. In den betreffenden Unternehmen wurde der Insolvenzplan als Fortführungsoption sowie als Mittel zu einer aktiven Insolvenzbewältigung, einschließlich einer frühzeitigen Insolvenzanmeldung aufgrund drohender Zahlungsunfähigkeit und der Inanspruchnahme von Eigenverwaltung bzw. „prepackaged“ Insolvenzplänen, genutzt. Im Vergleich zur Regelinsolvenz konnten die Verfahren durch die Planinsolvenz erheblich verkürzt werden und führten zudem zu weitaus höheren Befriedigungsquoten. Darüber hinaus konnte, basierend auf einer Betrachtung des 'Überlebensstatus', insgesamt eine erfolgreiche Bewältigung der Insolvenz und damit ein Erfolg des Sanierungsinstruments „Insolvenzplan“ bescheinigt werden. Nachfolgend wurden im zweiten Abschnitt die Ergebnisse der qualitativen Inhaltsanalyse diskutiert und die beiden Kernforschungsfragen beantwortet. Grundsätzlich konnte im Ergebnis der fallübergreifenden, strukturierenden Auswertung des Dokumentarmaterials für alle 30 untersuchten Insolvenzplanunternehmen des Subsamples das Auftreten organisationalen Beharrungsvermögens festgestellt werden. Im Hinblick auf eine Beantwortung der ersten Forschungsfrage nach der generellen Existenz bzw. der Intensität von Beharrungskräften in Insolvenzunternehmen konnte durch eine Systematisierung ähnlicher Fälle eine Typologie dreier Intensitätsgrade organisationalen Beharrungsvermögens (schwach/moderat/stark) identifiziert werden. Aufbauend auf der detaillierten Darstellung der gemeinsamen (Entwicklungs-)Merkmale und Verlaufsmuster derjenigen Insolvenzplanunternehmen, denen diese Rigiditätstypen jeweils inhärent waren, widmete sich die Diskussion schließlich der Beantwortung der zweiten Forschungsfrage nach einer rigiditätsbasierten Insolvenzverursachung. So konnte anhand der Rekonstruktion des charakteristischen Entwicklungsverlaufs der Insolvenzplanunternehmen ebenfalls die aufgestellte Kausalität grundsätzlich bestätigt werden: Eine mangelnde Anpassungsfähigkeit infolge verschiedenartiger organisationaler Beharrungskräfte führte letztlich bei allen betrachteten Insolvenzplanunternehmen in die Insolvenz. Desgleichen wurde aufgezeigt, dass organisationales Beharrungsvermögen in den Strategien, Strukturen und Prozessen der

betreffenden Unternehmen als übergeordnete Insolvenzursache und mithin transversaler insolvenzverursachender Mechanismus im Sinne des theoretischen Bezugsrahmens gewirkt hat, indem die damit einhergehenden Dysfunktionalitäten in den Handlungsmustern und Entscheidungsprozessen die betrieblichen Funktionsbereiche destruktiv durchdrungen haben. In diesem Zusammenhang konnten außerdem weitere Erkenntnisse zum dynamischen Abwärtsprozess von Insolvenz bzw. zu bestimmten kritischen Ereignissen erlangt werden, welche die Brauchbarkeit der etablierten Diskriminanzmodelle radikal infrage stellen.

Zusammengenommen stellen diese Erkenntnisse einen wichtigen neuen Beitrag bzw. eine gänzlich neue Perspektive für die Insolvenzforschung dar. Mit einer Berücksichtigung der bislang von der Insolvenzforschung ungelösten bzw. vernachlässigten Fragestellungen, nämlich der Prozessualität der Insolvenzentwicklung, der Anpassungs(un)fähigkeit von Unternehmen sowie rigiden Handlungsmustern und Entscheidungsprozessen bzw. organisationalen Beharrungskräften als transversalen Treiber dieser Abwärtsdynamik, scheint eine wichtige Forschungslücke geschlossen. Eine Analyse dieser Rigiditätsmuster, welche die betrieblichen Funktionsbereiche „quer laufend“ durchziehen, wird der bislang in der Insolvenzforschung gebräuchlichen Katalogisierung von Einzelursachen somit als neues Leitbild entgegengestellt. In diesem theoretisch fundierten Ansatz liegen einige aussichtsreiche Erweiterungen für das künftige Forschungsprogramm der Insolvenzforschung. Weiterer Forschungsbedarf besteht insbesondere in einer Absicherung des ermittelten Verursachungszusammenhangs anhand einer größeren Fallzahl von Insolvenzunternahmen (einschließlich einer Ausweitung der Rechtsformen, der Alters- und Größenmerkmale u. Ä.) wie auch einer elaborierteren Erforschung der Wirkungsweise dieses Mechanismus' anhand noch detaillierterer Untersuchungen einzelner Fälle. Wie bereits oben angemerkt wurde, unterliegen die Ergebnisse den Beschränkungen des Dokumentarmaterials, wie insbesondere den Rekonstruktionsmustern der jeweiligen Planersteller, sodass das tatsächliche Beharrungsvermögen weit stärker ausgeprägt sein kann, als dies dem Dokumentarmaterial zu entnehmen war. Da für die meisten Insolvenzplanunternehmen ein starkes Beharrungsvermögen ermittelt werden konnte und

zahlreiche Hinweise auf bestehende Pfadabhängigkeiten bzw. Selbstverstärkungsmechanismen auffindbar waren, wäre beispielsweise eine pfadabhängigkeitsbasierte Insolvenzverursachung eine interessante Anschlussfragestellung. Die Pfadabhängigkeitstheorie, die aufgrund ihrer retrospektiven Sichtweise bisweilen die Kritik eines nur geringen Erkenntniswertes trifft, besitzt für die Insolvenzforschung indes eine besondere Bedeutung. Nur durch eine genaue Kenntnis der wirkenden Beharrungskräfte können diese auch mit angemessenen Maßnahmen behoben und damit eine erfolgreiche Sanierung wie auch eine begründete Verwertungsentscheidung ermöglicht werden. Bei Insolvenzen, die einen Zustand absoluter Handlungsunfähigkeit beschreiben, ist eine Pfadanalyse somit gleichsam zukunftsgerichtet. Die scheinbar triviale Aussage, dass die Ursachen der Insolvenz in der Vergangenheit begründet liegen, ist eben nicht trivial, wenn die „Beschränkungen“ der Vergangenheit in die Gegenwart reichen und ein Umsteuern des Unternehmens verhindern. In diesem Zusammenhang könnten nachfolgende Studien ebenfalls der in der Datenauswertung aufscheinenden Veralterungsthese nachgehen.

Neben dem Erkenntnisgewinn für die Insolvenzursachenforschung sind die Ergebnisse dieser Untersuchung auch im Rahmen einer Insolvenzprophylaxe bedeutsam, nämlich hinsichtlich einer Vermeidung dysfunktionaler Rigiditätsmuster und einer Identifikation von Rigiditätstreibern. Diesbezüglich besteht etwa das Erfordernis einer Unternehmensüberwachung, welche neben „harten“ Faktoren auch emergente Phänomene wie eben organisationale Beharrungskräfte berücksichtigt. Hierdurch kann frühzeitig ein entsprechendes Gefährdungspotenzial offengelegt werden, *bevor* eine zu starke Bindungswirkung bzw. eine nicht mehr aufzubrechende „Verriegelung“ einsetzt oder zumindest solange noch die für ein „Aufbrechen“ notwendigen finanziellen Mittel vorhanden sind. Ein solches Rigiditätsmonitoring richtet sich somit auf den weitgehenden Erhalt von Handlungsalternativen wie auch der Anpassungsfähigkeit. Konkret angezeigte Aktivitäten wären beispielsweise eine aufmerksame Umweltbeobachtung („mindfulness“), die Förderung von Perspektivenvielfalt und Flexibilität, die Aufrechterhaltung ausreichender Komplexitätsgrade, das Hinterfragen von Erfolgs- und Interpretationsmustern, die Transparenz und Unterstützung von Entscheidungsprozessen sowie der

Informationsverarbeitung u. Ä. Darüber hinaus sind vordergründige Defizite in den betrieblichen Funktionsbereichen stets umfassend zu analysieren, bevor diesbezügliche Maßnahmen eingeleitet werden sollten. Es ist zu prüfen, ob diese Mängel nicht vielmehr auf Beharrungskräfte in den Strategien, Strukturen und Prozessen zurückzuführen sind, die entsprechend grundsätzlichere Schritte erfordern.

Praktische Implikationen, die gewiss keine einfachen Ratschläge darstellen können, lassen sich ebenfalls für die Insolvenzbewältigung ableiten. „Insolvenzen sind Leistungsstörungen. Sie sollten von den potenziell Betroffenen entweder verhindert oder – wenn sie einmal eingetreten sind – auf effiziente Weise behoben werden. Das Insolvenzrecht kann als erstaunlich nützliches Instrument zur Realisierung beider Zielvorstellungen angesehen werden, wenn es zielkonform konstruiert ist und von den Beteiligten adäquat eingesetzt wird.“⁷³⁹ Eine im Hinblick auf das Sanierungsziel konforme Konstruktion des Insolvenzrechts muss künftig in noch stärkerem Maße dafür Sorge tragen, dass Ressourcen, die einzeln oder in Kombination wertschaffend sind und einen Beitrag zur Sanierung leisten können, vor dem Gläubigerzugriff geschützt und nicht vorab verkauft bzw. aus dem Unternehmen herausgelöst werden. Die unmittelbare Befriedigung der Gläubiger aus der Vermögensmasse der kritischen Ressourcen ist somit zugunsten eines Optionswertes, der auf einer wertschaffenden Ressourcen(re)kombination beruht, nachrangig zu behandeln. Hieraus resultieren zugleich gesteigerte Anforderungen an die Person des Insolvenzverwalters als zentrale Figur des Insolvenzverfahrens, denen in der Praxis bislang noch nicht zufriedenstellend entsprochen wird. Beispielsweise erweist sich das Fehlen hinreichender Regeln zur Verwalterauswahl als kritisch, da der Erfolg der Sanierung in erheblichem Maße an die Bereitschaft und die Fähigkeiten des Verwalters geknüpft ist. Wie dargestellt wurde, übt der Insolvenzverwalter im Rahmen seiner Tätigkeit weitgehend Managementfunktionen aus, sodass die durch alte juristische Denk- und Handlungsmuster aus der Zeit der Konkursordnung geprägten Insolvenzverwalterkanzleien und Sanierungsberatungen den vielfältigen und gestiegenen Anforderungen, die gerade Insolvenzpläne an die Qualifikation des Verwal-

⁷³⁹ Drukarczyk 1987, S. 5.

ters stellen, kaum gerecht werden können. Besonders deutlich wird dies an der prekären Fragestellung der Entdeckung einer potenziell Wert schaffenden Ressourcenkombination, die eine Unternehmensfortführung bzw. Sanierung letztlich einzig legitimieren kann und einer originär unternehmerischen Funktion entspricht. Eine Funktion jedenfalls, die die von der Insolvenzordnung gedachte administrative Rolle des Insolvenzverwalters beträchtlich übersteigt. Vor dem Hintergrund des Ressourcenschutzes muss die Entscheidung für einen Insolvenzplan zudem verhältnismäßig schnell getroffen werden, sodass sich der Verwalter innerhalb kürzester Zeit ein Bild über das Unternehmen verschaffen muss und daher über Kenntnisse hinsichtlich betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge im Allgemeinen sowie potenzieller Rigiditätsmuster im Besonderen verfügen sollte. Wie im Rahmen der vorliegenden Untersuchung deutlich wurde, enttarnen die Insolvenzverwalter die entsprechenden Verriegelungen und Beharrungskräfte eher selten oder aber sie sind sich über deren Ausmaß nicht bewusst. Oftmals ging die Problemdiagnose nicht über die Konstatierung von Einzelinsolvenzursachen in den betrieblichen Funktionsbereichen hinaus. Die vorliegende Arbeit bietet den Erstellern von Insolvenzplänen Orientierung, worauf bei einer Unternehmensanalyse und bei den Sanierungsmaßnahmen zu achten ist. Wenn künftig mehr saniert statt nur liquidiert werden soll, muss es aber letztlich mehr erfolgreiche Sanierungen geben. Hierzu bedarf es eines neuen Typs von Insolvenzverwaltern, der zur Erstellung und Durchführung von Insolvenzplänen befähigt und ermutigt wird.⁷⁴⁰ Insgesamt unterstreichen die Argumentationslinie und Ergebnisse dieser Arbeit die Intention des Gesetzgebers, die Sanierungsoption stärker zu nutzen. Hierfür müssen jedoch auch die Insolvenzbeteiligten umdenken und gegebenenfalls hinzulernen.

Schlussendlich führen die Ergebnisse der vorliegenden Arbeit zu folgender Einschätzung: Die neue Insolvenzordnung bietet gute Möglichkeiten zur Sanierung von Unternehmen, und zwar erheblich weitgehender und in einem viel engeren Sinne als vom gesetzlichen Entwurf zunächst erdacht. So kann mit dem Insolvenzplan nicht nur eine rein finanzwirtschaftliche Sanierung der

⁷⁴⁰ Bisweilen wird dieses veränderte Rollenverständnis mit einem Wandel vom „Totengräber“ zum „Wunderheiler“ umschrieben. Vgl. Meyer-Haberhauer 2000, S. 41.

Insolvenzunternehmen durch die Beseitigung der Insolvenztatbestände erfolgen, sondern durch die Befreiung von finanziellen und strukturellen Altlasten, die ja gerade aus den Fehlentscheidungen der Vergangenheit – etwa (Folge-)Investitionen und langfristig bindende Verträge – resultieren, gleichsam eine längst überfällige (strategische) Neuorientierung erfolgen. Indem die Insolvenzordnung eine Bereinigung der Altverbindlichkeiten ermöglicht, werden über den Insolvenzplan Handlungsspielräume und Handlungsalternativen (wieder-)eröffnet, und es wird gewissermaßen *Reversibilität* ermöglicht: Die Bindung an vergangene Handlungen und Entscheidungen bzw. deren finanzielle Konsequenzen wird aufgehoben. Zwar können in der Insolvenz zum Schutz der Masse keine perspektivischen Investitionen getätigt werden.⁷⁴¹ Durch die Bereinigung der „Altlasten“ kann aber zumindest eine Lockerung der Bindungswirkungen erfolgen, die manchmal schon allein in deren Bewusstmachung liegt. Das Unternehmen wird durch die Wiederherstellung der Anpassungsfähigkeit gewissermaßen „Weichen stellend“ auf eine gesunde Ausgangsbasis zurückgesetzt. Insofern bringt der Insolvenzverwalter im Rahmen seiner Ermittlungs- und Verfügungstätigkeit eine Außensicht in das Unternehmen ein; er kann unbewusste Beharrungskräfte und Umweltausblendungen für das Unternehmen bewusst machen. Zugleich kann der Insolvenzverwalter das in der Insolvenzsituation meist höhere Veränderungs-bewusstsein bzw. die Veränderungsbereitschaft des Unternehmens nutzen, um Alternativen aufzuzeigen bzw. teils durchzusetzen und die dominanten Denk- und Handlungsmuster zu verändern sowie insgesamt die Adaptionfähigkeit zu erhöhen. Hierzu ist jedoch erforderlich, dass die tiefer liegenden Insolvenzsachen und damit die zugrunde liegenden dysfunktionalen Rigiditätsmuster tatsächlich auch erkannt werden, um einen nachhaltigen Bruch dieser Muster und mithin eine erfolgreiche Sanierung zu gewährleisten. Bestehen diese nämlich weiterhin fort, indem nur die unmittelbaren Auswirkungen in den betrieblichen Funktionsbereichen beseitigt werden, so wird das Unternehmen früher oder später erneut aufgrund der mangelnden Anpassungsfähigkeit scheitern. Dementsprechend konnten zu kurz greifende Maßnahmen in den untersuchten Insolvenzplanunternehmen vor der Insolvenz diese nicht

⁷⁴¹ Investitionen sind nur im dringend notwendigen Rahmen zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes vorgesehen.

verhindern. Außerdem musste eine Reihe von Unternehmen aus ähnlich gelagerten Gründen einige Zeit nach der Beendigung des Planverfahrens erneut Insolvenz anmelden. Somit muss eine umfassende Unternehmensanalyse nicht nur prüfen, ob ausreichende Ressourcenpotenziale vorhanden sind, die wertstiftend rekombiniert werden können, sondern es müssen die wirkenden Beharrungskräfte „enttarnt“ und mit zielgerichteten Maßnahmen bewusst „aufgebrochen“ werden (siehe Abbildung 20). Dies erfordert letztlich ein neues Leitbild von der Insolvenzverwaltung, hin zu einer Insolvenzgestaltung. Insolvenzgestaltung wiederum beinhaltet im Kern das Sichtbarmachen und aktive sowie bewusste „Aufbrechen“ von Beharrungskräften. Aus betriebswirtschaftlicher Perspektive muss folglich eine prozessuale Insolvenzursachenforschung etabliert werden. Aus rechtswissenschaftlicher bzw. rechtspolitischer Perspektive ist mit dem Instrument des Insolvenzplans in der Praxis der Schritt in die richtige Richtung erfolgt.

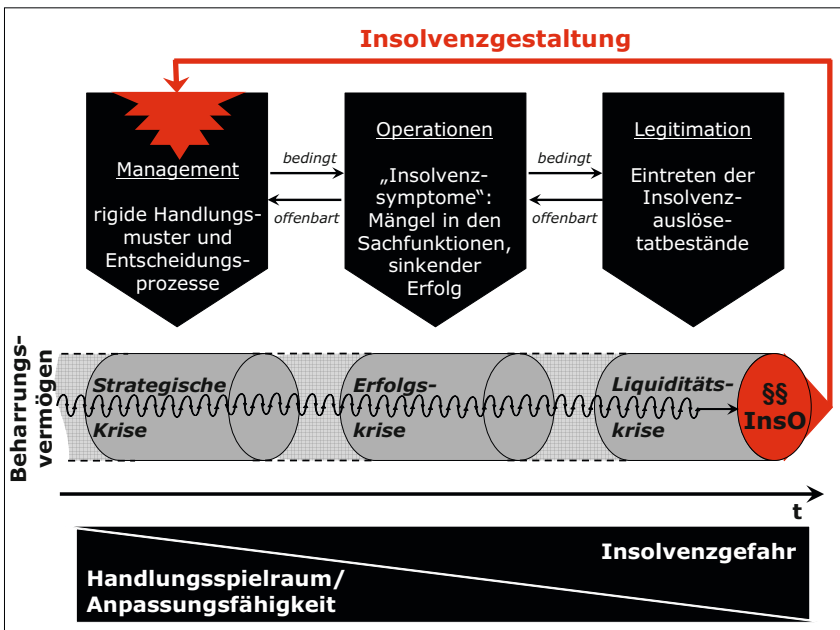


Abbildung 20: Insolvenzgestaltung als Aufbrechen von Rigiditätsmustern

Quelle: eigene Darstellung.

Anhang 1: NACE-Klassifikation der Insolvenzplanunternehmen

NACE-Wirtschaftszweigklassifikationen der Europäischen Union: Gesamtsample (N=47)

NACE-Code	Bezeichnung	Fälle
01.3XX	Gemischte Landwirtschaft	5
15.5XX	Milchverarbeitung	1
17.4XX	Herstellung von kontextionierten Textilwaren (ohne Bekleidung)	1
20.2XX	Furnier-, Sperrholz-, Holzspanplatten-, Schichtstoffplatten- und Holzfaserplattenwerke	1
21.1XX	Herstellung von Holz- und Zellstoff, Papier, Karton und Pappe	1
21.2XX	Herstellung von Waren aus Papier, Karton und Pappe	2
22.2XX	Herstellung von Druckerzeugnissen	2
25.2XX	Herstellung von Kunststoffwaren	1
27.5XX	Gießereien	1
28.5XX	Oberflächenveredlung und Wärmebehandlung; Mechanik a.n.g.	1
28.7XX	Herstellung von sonstigen Metallwaren	1
29.3XX	Herstellung von land- und forstwirtschaftlichen Maschinen	1
29.5XX	Herstellung von Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige	5
29.7XX	Herstellung von Haushaltsgeräten a.n.g.	1
32.1XX	Herstellung von elektronischen Bauelementen	2
34.2XX	Herstellung von Karosserien; Aufbauten und Anhängern	1
36.1XX	Herstellung von Möbeln	1
45.2XX	Hoch- und Tiefbau	2
45.3XX	Bauminstallation	4
50.1XX	Handel mit Kraftwagen	1
63.4XX	Spektion; sonstige Verkehrsvermittlung	1
70.2XX	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	1
72.2XX	Softwarehäuser	3
72.6XX	Sonstige mit der Datenverarbeitung verbundene Tätigkeiten	1
74.1XX	Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Buchführung, Markt- und Meinungsforschung, Holdinggesellschaften	1
74.8XX	Ebringung von sonstigen unternehmensbezogenen Dienstleistungen	1
85.1XX	Gesundheitswesen	1
85.3XX	Sozialwesen	1
92.1XX	Film- und Videofilmherstellung, -verleih und -vertrieb; Filmtheater	1
92.2XX	Rundfunkveranstalter, Herstellung von Hörfunk- und Fernsehprogrammen	1
TOTAL		47

NACE übergeordnet	Bezeichnung	Fälle	Prozent
01	Landwirtschaft, Gewerbliche Jagd	5	10,64
15	Ernährungsgewerbe	1	2,13
17	Textilgewerbe	1	2,13
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	1	2,13
21	Papiergewerbe	3	6,38
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Trägern	2	4,26
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1	2,13
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	1	2,13
28	Stahl- und Leichtmetallbau, Herstellung von Metallerzeugnissen	2	4,26
29	Maschinenbau	7	14,89
32	Nachrichtentechnik, Herstellung von Rundfunk- und Fernsehgeräten und elektronischen Bauelementen	2	4,26
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1	2,13
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	1	2,13
45	Baugewerbe	6	12,77
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	1	2,13
63	Hilfs- und Nebenfähigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	1	2,13
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	1	2,13
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	4	8,51
74	Erbringung von Dienstleistungen für Unternehmen	2	4,26
85	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	2	4,26
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	2	4,26
TOTAL		47	100,00

NACE- Gruppe	Bezeichnung	Fälle	Prozent
A	Land- und Forstwirtschaft	5	10,64
D	Verarbeitendes Gewerbe	23	48,94
F	Baugewerbe	6	12,77
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Verbrauchsgütern	1	2,13
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1	2,13
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Dienstleistungen für Unternehmen	7	14,89
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	2	4,26
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	2	4,26
TOTAL		47	100,00

NACE-Wirtschaftszweigklassifikationen der Europäischen Union: Subsample (N=30)

NACE-Code	Bezeichnung	Fälle
01.3XX	Gemischte Landwirtschaft	1
15.5XX	Milchverarbeitung	1
17.4XX	Herstellung von konfektionierten Textilwaren (ohne Bekleidung)	1
20.2XX	Furnier-, Sperrholz-, Holzspanplatten-, Schichtstoffplatten- und Holzfaserplattenwerke	1
21.1XX	Herstellung von Holz- und Zellstoff, Papier, Karton und Pappe	1
21.2XX	Herstellung von Waren aus Papier, Karton und Pappe	2
22.2XX	Herstellung von Druckerzeugnissen	2
25.2XX	Herstellung von Kunststoffwaren	1
27.5XX	Gießereien	1
28.5XX	Oberflächenveredlung und Wärmebehandlung; Mechanik a.n.g.	1
28.7XX	Herstellung von sonstigen Metallwaren	1
29.3XX	Herstellung von land- und forstwirtschaftlichen Maschinen	1
29.5XX	Herstellung von Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige	4
29.7XX	Herstellung von Haushaltsgeräten a.n.g.	1
32.1XX	Herstellung von elektronischen Bauelementen	2
34.2XX	Herstellung von Karosserien, Aufbauten und Anhängern	1
36.1XX	Herstellung von Möbeln	1
45.2XX	Hoch- und Tiefbau	1
45.3XX	Bauinstallation	1
50.1XX	Handel mit Kraftwagen	1
63.4XX	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	1
72.2XX	Softwarehäuser	1
72.6XX	Sonstige mit der Datenverarbeitung verbundene Tätigkeiten	1
92.1XX	Film- und Videofilmherstellung, -verleih und -vertrieb; Filmtheater	1
TOTAL		30

NACE übergeordnet	Bezeichnung	Fälle	Prozent
01	Landwirtschaft, Gewerbliche Jagd	1	3,33
15	Ernährungsgewerbe	1	3,33
17	Textilgewerbe	1	3,33
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	1	3,33
21	Papiergewerbe	3	10,00
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Trägern	2	6,67
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1	3,33
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	1	3,33
28	Stahl- und Leichtmetallbau, Herstellung von Metallerzeugnissen	2	6,67
29	Maschinenbau	6	20,00
32	Nachrichtentechnik, Herstellung von Rundfunk- und Fernsehgeräten und elektronischen Bauelementen	2	6,67
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenanteilen	1	3,33
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	1	3,33
45	Baugewerbe	2	6,67
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	1	3,33
63	Hilfs- und Nebenaktivitäten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	1	3,33
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	2	6,67
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	1	3,33
TOTAL		30	100,00

NACE- Gruppe	Bezeichnung	Fälle	Prozent
A	Land- und Forstwirtschaft	1	3,33
D	Verarbeitendes Gewerbe	22	73,33
F	Baugewerbe	2	6,67
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Verbrauchsgütern	1	3,33
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1	3,33
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Dienstleistungen für Unternehmen	2	6,67
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	1	3,33
TOTAL		30	100,00

Anhang 2: Kategorienschema der Inhaltsanalyse

- 01.00 Insolvenzursachen**
- 02.00 Gründe für die Planerstellung/Ziel des Insolvenzplans**
- 03.00 Vorgesehene Sanierungsmaßnahmen**
- 04.00 Vergangener Unternehmenserfolg**
 - 04.01 Ausmaß des Unternehmenserfolgs**
 - 04.02 Basis des Unternehmenserfolgs**
 - 04.03 Ausstrahlungseffekte vergangener Erfolge**
- 05.00 Umwelt/Umweltveränderung**
 - 05.01 Wettbewerber**
 - 05.02 Marktsituation/Umweltdynamik**
 - 05.03 Umweltbezug/Umweltbeobachtung durch das Insolvenzunternehmen**
 - 05.04 Institutioneller Druck**
 - 05.05 Sonstiger Kontext/Beziehungen**
- 06.00 Wahrnehmung**
 - 06.01 Wahrnehmung und Attribution der Krise/Umweltveränderung**
 - 06.02 Wahrnehmung bestehenden Handlungsspielraums**
 - 06.03 Erfolgte (Anpassungs-)Reaktionen auf die Umweltveränderung**
- 07.00 Geschäftsführung/Managementsystem**
 - 07.01 Anzahl**
 - 07.02 Zusammensetzung**
 - 07.03 Erfahrungshintergrund/Fachliche Qualifikation**
 - 07.04 Turnover**
 - 07.05 Vorherrschende Einstellungen/Denkweisen**
- 08.00 Organisation**
 - 08.01 Formale Organisationsstruktur**
 - 08.02 Emergente Organisationsstruktur**
 - 08.03 Strukturwandel**
- 09.00 Strategie/Strategiekrise**
 - 09.01 Geschäftsmodell**
 - 09.02 Produktmix**
 - 09.03 Exploitation-Exploration-Verhältnis**
 - 09.04 Bisher ergriffene Krisenmaßnahmen/Strategiewandel**
- 10.00 Entscheidungsprozess**
 - 10.01 Entscheidungsträger**
 - 10.02 Entscheidungsgrundlage/Begründung von Entscheidungen**
 - 10.03 Sozio-emotionales/Vermeidungsstrategien**
- 11.00 Assetspezifität/Ressourcencommitment**
- 12.00 Selbstverstärkungsmechanismen**
 - 12.01 Skalenerträge und Erfahrungseffekte**
 - 12.02 Direkte und indirekte Netzexternialitäten**
 - 12.03 Lerneffekte**
 - 12.04 Adaptive Erwartungen und Erwartungserwartungen**
 - 12.05 Koordinationseffekte**
 - 12.06 Komplementaritätseffekte**
- 13.00 Irreversibilität/Lock-in**
- 14.00 Kritische Ereignisse**
- 15.00 Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge**

Literaturverzeichnis

- Acedo, F. J./Barroso, C./Galan, J. L. (2006): The resource-based theory: Dissemination and main trends, in: *Strategic Management Journal* 27(7), 621-636.
- Ackermann, R. (2001): *Pfadabhängigkeit, Institutionen und Regelreform*, Tübingen.
- Ackermann, R. (2003): Die Pfadabhängigkeitstheorie als Erklärungsansatz unternehmerischer Entwicklungsprozesse, in: Schreyögg, G./Sydow, J. (Hrsg.), *Managementforschung* 13, Wiesbaden, 225-255.
- Agarwal, R./Sarkar, M. B./Echambadi, R. (2002): The conditioning effect of time on firm survival: An industry life cycle approach, in: *Academy of Management Journal* 45(5), 971-994.
- Aghion, P./Hart, O./Moore, J. (1992): The economics of bankruptcy reform, in: *Journal of Law, Economics, & Organization* 8(3), 523-546.
- Albach, H./Bock, K./Warnke, T. (1984): Wachstumskrisen und Unternehmen, in: *Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung* 36(10), 779-793.
- Albach, H./Bock, K./Warnke, T. (1985): *Kritische Wachstumsschwellen in der Unternehmensentwicklung*, Stuttgart.
- Aldrich, H. E./Auster, E. R. (1986): Even dwarfs started small: Liabilities of age and size and their strategic implications, in: Staw, B. M./Cummings, L. L. (Hrsg.), *Research in Organizational Behavior* 8, Greenwich, 165-198.
- Alexander, G. (2001): Institutions, path dependence, and democratic consolidation, in: *Journal of Theoretical Politics* 13(3), 249-270.
- Altman, E. I. (1968): Financial ratios, discriminant analysis and the prediction of corporate bankruptcy, in: *Journal of Finance* XXIII(4), 589-609.
- Altman, E. I. (1971): *Corporate bankruptcy in America*, Lexington (MA).
- Amburgey, T. L./Kelly, D./Barnett, W. P. (1993): Resetting the clock: The dynamics of organizational change and failure, in: *Administrative Science Quarterly* 38(1), 51-73.

- Amburgey, T. L./Rao, H. (1996): Organizational ecology: Past, present, and future directions, in: *Academy of Management Journal* 39(5), 1265-1286.
- Amit, R. (1986): Cost leadership strategy and experience curves, in: *Strategic Management Journal* 7(3), 281-292.
- Amit, R./Schoemaker, P. J. H. (1993): Strategic assets and organizational rent, in: *Strategic Management Journal* 14(1), 33-46.
- Anderson, P./Tushman, M. L. (2001): Organizational environments and industry exit: The effects of uncertainty, munificence, and complexity, in: *Industrial & Corporate Change* 10(3), 675-711.
- Angele, J. (2002): Insolvenzen 1999 bis 2001 nach neuem Insolvenzrecht, in: *Wirtschaft und Statistik* 54(6), 460-470.
- Angele, J. (2008): Insolvenzen 2007, in: *Wirtschaft und Statistik* 60(4), 302-311.
- Angele, J./Frank-Bosch, B./Neuhäuser, J. (2008): Überschuldung privater Personen und Verbraucherinsolvenzen, in: *Wirtschaft und Statistik* 60(11), 963-973.
- Angele, J./von Karmainsky, S. (2006): Insolvenzen 2005, in: *Wirtschaft und Statistik* 58(4), 351-359.
- Ansoff, H. I. (1975): Managing strategic surprise by response to weak signals, in: *California Management Review* 18(2), 21-33.
- Argenti, J. (1976): *Corporate collapse: The causes and symptoms*, London.
- Arkes, H. R./Blumer, C. (1985): The psychology of sunk cost, in: *Organizational Behavior & Human Decision Processes* 35(1), 124-140.
- Arrow, K. J. (2004): Path dependence and competitive equilibrium, in: Guinnane, T. W./Sundstrom, W. A./Whatley, W. C. (Hrsg.), *History matters: Essays on economic growth, technology, and demographic change*, Stanford (CA), 23-35.
- Arthur, W. B. (1989): Competing technologies, increasing returns, and lock-in by historical events, in: *Economic Journal* 99(394), 116-131.
- Arthur, W. B. (1994): *Increasing returns and path dependency in the economy*, Ann Arbor.
- Arthur, W. B./Ermoliev, Y. M./Kaniovski, Y. M. (1994): Path-dependent processes and the emergence of macrostructure, in: Arthur, W. B. (Hrsg.), *Increasing returns and path dependence in the economy*, Ann Arbor, 33-48.

- Atkinson, P./Coffey, A. (1997): Analysing documentary realities, in: Silverman, D. (Hrsg.), *Qualitative research: Theory, method and practice*, London, 45-62.
- Atteslander, P. (1969): *Methoden der empirischen Sozialforschung*, Berlin.
- Atteslander, P. (2006): *Methoden der empirischen Sozialforschung*, 11. Aufl., Berlin.
- Audia, P. G./Locke, E. A./Smith, K. G. (2000): The paradox of success: An archival and a laboratory study of strategic persistence following radical environmental change, in: *Academy of Management Journal* 43(5), 837-853.
- Baetge, J. (1970): *Möglichkeiten der Objektivierung des Jahreserfolges*, Düsseldorf.
- Baetge, J. (1989): Möglichkeiten der Früherkennung negativer Unternehmensentwicklungen mit Hilfe statistischer Jahresabschlußanalysen, in: *Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung* 41(4), 792-811.
- Baetge, J./Kirsch, H.-J./Thiele, S. (2004): *Bilanzanalyse*, 2. Aufl., Düsseldorf.
- Baetge, J./Sickmann, E. (2004): Insolvenzprognosen auf der Basis von Jahresabschlüssen, in: Heintzen, M./Kruschwitz, L. (Hrsg.), *Unternehmen in der Krise*, Berlin, 37-71.
- Ballstaedt, S.-P. (1987): Zur Dokumentenanalyse in der biographischen Forschung, in: Jüttemann, G./Thomae, H. (Hrsg.), *Biographie und Psychologie*, Berlin, 203-214.
- Balmann, A./Odening, M./Weikard, H.-P./Brandes, W. (1996): Path-dependence without increasing returns to scale and network externalities, in: *Journal of Economic Behavior and Organization* 29(1), 159-172.
- Bandura, A. (1986): *Social foundations of thought and action: A social cognitive theory*, Englewood Cliffs (NJ).
- Barker, V. L./Duhaime, I. M. (1997): Strategic change in the turnaround process: Theory and empirical evidence, in: *Strategic Management Journal* 18(1), 13-38.
- Barmash, I. (1973): *Great business disasters*, New York.
- Barnett, C. K./Pratt, M. G. (2000): From threat-rigidity to flexibility: Toward a learning model of autogenic crisis in organizations, in: *Journal of Organizational Change Management* 13(1), 74-88.
- Barnett, W. P./Burgelman, R. A. (1996): Evolutionary perspectives on strategy, in: *Strategic Management Journal* 17(Summer Special Issue), 5-19.

- Barnett, W. P./Pontikes, E. G. (2008): The red queen, success bias, and organizational inertia, in: *Management Science* 54(7), 1237-1251.
- Barney, J. B. (1991): Firm resources and sustained competitive advantage, in: *Journal of Management* 17(1), 99-120.
- Barney, J. B. (2001): Is the resource-based "view" a useful perspective for strategic management research? Yes, in: *Academy of Management Review* 26(1), 41-56.
- Barron, D. N./West, E./Hannan, M. T. (1994): A time to grow and a time to die: Growth and mortality of credit unions in New York City, 1914-1990, in: *American Journal of Sociology* 100(2), 381-421.
- Bassanini, A. P./Dosi, G. (2001): When and how chance and human will can twist the arms of clio: An essay on path-dependence in a world of irreversibilities, in: Garud, R./Karnøe, P. (Hrsg.), *Path dependence and creation*, Mahwah (NJ), 41-68.
- Bea, F. X./Kötzle, A. (1983): Ursachen von Unternehmenskrisen und Maßnahmen zur Krisenvermeidung, in: *Der Betrieb* 36(11), 565-571.
- Beaver, W. H. (1966): Financial ratios as predictors of failure, in: *Journal of Accounting Research* 4(3), 71-111.
- Bebchuk, L. A. (1988): A new approach to corporate reorganizations, in: *Harvard Law Review* 101(4), 775-804.
- Beckman, C. M./Burton, M. D. (2008): Founding the future: Path dependence in the evolution of top management teams from founding to IPO, in: *Organization Science* 19(1), 3-24.
- Berelson, B. (1952): *Content analysis in communication research*, New York.
- Bettis, R. A./Hitt, M. A. (1995): The new competitive landscape, in: *Strategic Management Journal* 15(Summer Special Issue), 7-19.
- Betton, J./Dess, G. G. (1985): The application of population ecology models to the study of organizations, in: *Academy of Management Review* 10(4), 750-757.
- Beyer, J. (2005): Pfadabhängigkeit ist nicht gleich Pfadabhängigkeit! Wider den impliziten Konservatismus eines gängigen Konzepts, in: *Zeitschrift für Soziologie* 34(1), 5-21.
- Beyer, J. (2006): *Pfadabhängigkeit: Über institutionelle Kontinuität, anfällige Stabilität und fundamentalen Wandel*, Frankfurt/Main.

- Bigley, G. A./Wiersema, M. F. (2002): New CEOs and corporate strategic re-focusing: How experience as heir apparent influences the use of power, in: *Administrative Science Quarterly* 47(4), 707-727.
- Bigus, J./Eger, T. (2004): Insolvenzrecht zwischen privatautonomer Gestaltung und öffentlicher Regulierung, in: *Perspektiven der Wirtschaftspolitik* 3(2), 193-209.
- Biyalogorsky, E./Boulding, W./Staelin, R. (2006): Stuck in the past: Why managers persist with new product failures, in: *Journal of Marketing* 70(2), 108-121.
- Boeker, W. (1989): Strategic change: The effects of founding and history, in: *Academy of Management Journal* 32(3), 489-515.
- Bork, R. (2005): *Einführung in das Insolvenzrecht*, 4. Aufl., Tübingen.
- Bouchikhi, H./Kimberly, J. R. (2003): Escaping the identity trap, in: *MIT Sloan Management Review* 44(3), 20-26.
- Bourgeois, L. J. (1981): On the measurement of organizational slack, in: *Academy of Management Review* 6(1), 29-39.
- Bourgeois, L. J. (1984): Strategic management and determinism, in: *Academy of Management Review* 9(4), 586-596.
- Bowen, M. G. (1987): The escalation phenomenon reconsidered: Decision dilemmas or decision errors?, in: *Academy of Management Review* 12(1), 52-66.
- Bowman, C./Ambrosini, V. (2001): "Value" in the resource-based view of the firm: A contribution to the debate, in: *Academy of Management Review* 26(4), 501-502.
- Bowman, E. H./Hurry, D. (1993): Strategy through the option lens: An integrated view of resource investments and the incremental-choice process, in: *Academy of Management Review* 18(4), 760-782.
- Brandhuber, K. (1988): *Die Insolvenz eines Familienkonzerns: Der wirtschaftliche Niedergang der Borgward-Gruppe*, Köln.
- Brandstätter, J. (1993): *Die Prüfung der Sanierungsfähigkeit notleidender Unternehmen: Grundlagen, Durchführung und Unterstützung durch Expertensysteme*, München.
- Bresser, R. K. F. (1998): *Strategische Managementtheorie*, Berlin.

- Brockhoff, K. (1967): Unternehmenszusammenbrüche und Konjunktur: Zum induzierten Unternehmenswachstum, in: *Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft* 123(4), 654-667.
- Brockmann, E. N./Hoffman, J. J./Dawley, D. D. (2006): A contingency theory of CEO successor choice and post-bankruptcy strategic change, in: *Journal of Managerial Issues* XVIII(2), 213-231.
- Brockner, J. (1992): The escalation of commitment to a failing course of action: Toward theoretical progress, in: *Academy of Management Review* 17(1), 39-61.
- Brown, A. D./Starkey, K. (2000): Organizational identity and learning: A psychodynamic perspective, in: *Academy of Management Review* 25(1), 102-120.
- Brüderl, J./Preisendörfer, P./Ziegler, R. (2007): *Der Erfolg neugegründeter Betriebe: Eine empirische Studie zu den Chancen und Risiken von Unternehmensgründungen*, 3. Aufl., Berlin.
- Brüderl, J./Schüßler, R. (1990): Organizational mortality: The liabilities of newness and adolescence, in: *Administrative Science Quarterly* 35(3), 530-547.
- Bruggeman, D. (2002): NASA: A path dependent organization, in: *Technology in Society* 24(4), 415-431.
- Brühl, V./Göpfert, B. (2004): *Unternehmensrestrukturierung: Strategien und Konzepte*, Stuttgart.
- Buchhart, A. (2001): *Insolvenzprophylaxe und Sanierung kleiner und mittlerer Unternehmen: Eine finanzierungstheoretische Analyse unter besonderer Berücksichtigung der InsO*, Hamburg.
- Bundesregierung (1992): *Entwurf einer Insolvenzordnung (InsO)*, Deutscher Bundestag-Drucksache 12/2443.
- Burgelman, R. A. (1994): Fading memories: A process theory of strategic business exit in dynamic environments, in: *Administrative Science Quarterly* 39(1), 24-56.
- Burgelman, R. A. (2002): Strategy as vector and inertia of coevolutionary lock-in, in: *Administrative Science Quarterly* 47(2), 325-357.
- Burgelman, R. A./Grove, A. S. (1996): Strategic dissonance, in: *California Management Review* 38(2), 8-28.
- Burmann, C./Freiling, J./Hülsmann, M. (Hrsg.) (2005): *Management von Ad-hoc-Krisen: Grundlagen - Strategien - Erfolgsfaktoren*, Wiesbaden.

- Busch, P. (2004): Die Bestellung des Insolvenzverwalters nach dem "Detmolder Modell", in: *Deutsche Zeitschrift für Wirtschafts- und Insolvenzrecht* 14(9), 353-359.
- Cameron, K. S./Bright, D./Caza, A. (2004): Exploring the relationships between organizational virtuousness and performance, in: *American Behavioral Scientist* 47(6), 766-790.
- Cameron, K. S./Kim, M. U./Whetten, D. A. (1987): Organizational effects of decline and turbulence, in: *Administrative Science Quarterly* 32(2), 222-240.
- Cameron, K. S./Sutton, R. I./Whetten, D. A. (1988): Issues in organizational decline, in: Cameron, K. S./Sutton, R. I./Whetten, D. A. (Hrsg.), *Readings in organizational decline: Frameworks, research, and prescriptions*, Cambridge (MA), 3-19.
- Carmeli, A./Schaubroeck, J. (2006): Top management team behavioral integration, decision quality, and organizational decline, in: *Leadership Quarterly* 17(5), 441-453.
- Chattopadhyay, P./Glick, W. H./Huber, G. P. (2001): Organizational actions in response to threats and opportunities, in: *Academy of Management Journal* 44(5), 937-955.
- Child, J. (1972): Organizational structure, environment and performance: The role of strategic choice, in: *Sociology* 6(1), 1-22.
- Cho, M.-H./Cohen, M. A. (1997): The economic causes and consequences of corporate divestiture, in: *Managerial and Decision Economics* 18(5), 367-374.
- Christensen, C. M. (2003): *The innovator's dilemma*, New York.
- Claessens, S./Klapper, L. F. (2005): Bankruptcy around the world: Explanations of its relative use, in: *American Law and Economics Review* 7(1), 253-283.
- Clasen, J. P. (1992): *Turnaround Management für mittelständische Unternehmen*, Wiesbaden.
- Coenenberg, A. G./Haller, A./Schultze, W. (2009): *Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse: Betriebswirtschaftliche, handelsrechtliche, steuerrechtliche und internationale Grundsätze - HGB, IFRS, US-GAAP*, 21. Aufl., Stuttgart.
- Cohen, W. M./Levinthal, D. A. (1990): Absorptive capacity: A new perspective on learning and innovation, in: *Administrative Science Quarterly* 35(1), 128-152.

- Collier, R. B./Collier, D. (1991): *Shaping the political arena: Critical junctures, the labor movement, and regime dynamics in Latin America*, Princeton (NJ).
- Conner, K. R. (1991): A historical comparison of resource-based theory and five schools of thought within industrial organization economics: Do we have a new theory of the firm?, in: *Journal of Management* 17(1), 121-154.
- Cottrell, T./Nault, B. A. (2004): Product variety and firm survival in the micro-computer software industry, in: *Strategic Management Journal* 25(10), 1005-1025.
- Cowan, R. (1990): Nuclear power reactors: A study in technological lock-in, in: *Journal of Economic History* 50(3), 541-567.
- Cowan, R./Gunby, P. (1996): Sprayed to death: Path dependence, lock-in and pest control strategies, in: *Economic Journal* 106(436), 521-542.
- Creditreform (2002): *Insolvenzen, Neugründungen, Löschungen 2001*, Neuss.
- Creditreform (2009): *Insolvenzen, Neugründungen, Löschungen 2009*, Neuss.
- Creditreform (2010): *Insolvenzen in Europa: Jahr 2009/2010*, Neuss.
- Crouch, C./Farrell, H. (2004): Breaking the path of institutional development? Alternatives to the new determinism, in: *Rationality and Society* 16(1), 5-43.
- Cusumano, M. A./Mylonadis, Y./Rosenbloom, R. S. (1992): Strategic maneuvering and mass-market dynamics: The triumph of VHS over Beta, in: *Business History Review* 66(1), 41-94.
- Cyert, R. M./March, J. G. (1963): *A behavioral theory of the firm*, Englewood Cliffs (NJ).
- Daily, C. M. (1994): Bankruptcy in strategic studies: Past and promise, in: *Journal of Management* 20(2), 263-295.
- Daily, C. M./Dalton, D. R. (1994a): Bankruptcy and corporate governance: The impact of board composition and structure, in: *Academy of Management Journal* 37(6), 1603-1617.
- Daily, C. M./Dalton, D. R. (1994b): Corporate governance and the bankrupt firm: An empirical assessment, in: *Strategic Management Journal* 15(8), 643-654.
- Daily, C. M./Dalton, D. R. (1995): CEO and director turnover in failing firms: An illusion of change?, in: *Strategic Management Journal* 16(5), 393-400.

- Danneels, E. (2002): The dynamics of product innovation and firm competencies, in: *Strategic Management Journal* 23(12), 1095-1121.
- Danneels, E. (2008): Organizational antecedents of second-order competences, in: *Strategic Management Journal* 29(5), 519-543.
- D'Aveni, R. A. (1989): The aftermath of organizational decline: A longitudinal study of the strategic and managerial characteristics of declining firms, in: *Academy of Management Journal* 32(3), 577-605.
- D'Aveni, R. A. (1990): Top managerial prestige and organizational bankruptcy, in: *Organization Science* 1(2), 121-142.
- D'Aveni, R. A./MacMillan, I. C. (1990): Crisis and the content of managerial communications: A study of the focus of attention of managers in surviving and failing firms, in: *Administrative Science Quarterly* 35(4), 634-657.
- David, P. A. (1985): Clio and the economics of QWERTY, in: *American Economic Review* 75(2), 332-337.
- David, P. A. (1986): Understanding the economics of QWERTY: The necessity of history, in: Parker, W. N. (Hrsg.), *Economic history and the modern economist*, Oxford, 30-49.
- David, P. A. (1992): Heroes, herds, and hysteresis in technological history: Thomas Edison and 'The battle of systems' reconsidered, in: *Industrial & Corporate Change* 1(1), 129-180.
- David, P. A. (1994): Why are institutions the "carriers of history"? Path dependence and the evolution of conventions, organizations and institutions, in: *Structural Change and Economic Dynamics* 5(2), 205-220.
- David, P. A. (2001): Path dependence, its critics and the quest for 'historical economics', in: Garrouste, P./Ioannides, S. (Hrsg.), *Evolution and path dependence in economic ideas: Past and present*, Cheltenham, 15-40.
- Davydenko, S. A./Franks, J. R. (2005): *Do bankruptcy codes matter? A study of defaults in France, Germany and the UK*, Abfragedatum: 07.06.2007, URL <http://ssrn.com/abstract=647861>
- Dawley, D. D./Hoffman, J. J./Lamont, B. T. (2002): Choice situation, refocusing, and post-bankruptcy performance, in: *Journal of Management* 28(5), 695-717.

- DeNicolis Bragger, J./Hantula, D. A./Bragger, D./Kirnan, J./Kutcher, E. (2003): When success breeds failure: History, hysteresis, and delayed exit decisions, in: *Journal of Applied Psychology* 88(1), 6-14.
- Denrell, J. (2003): Vicarious learning, undersampling of failure, and the myths of management, in: *Organization Science* 14(3), 227-243.
- Denrell, J. (2005): Should we be impressed with high performance?, in: *Journal of Management Inquiry* 14(3), 292-298.
- Denrell, J./Fang, C./Levinthal, D. A. (2004): From T-mazes to labyrinths: Learning from model-based feedback, in: *Management Science* 50(10), 1366-1378.
- Denzin, N. K. (1989): *The research act: A theoretical introduction to sociological methods*, 3. Aufl., Englewood Cliffs (NJ).
- Denzin, N. K./Lincoln, Y. S. (Hrsg.) (1994): *Handbook of qualitative research*, Thousand Oaks.
- Denzin, N. K./Lincoln, Y. S. (2000): *Handbook of qualitative research*, 2. Aufl., Thousand Oaks.
- Dierickx, I./Cool, K. (1989): Asset stock accumulation and sustainability of competitive advantage, in: *Management Science* 35(12), 1504-1511.
- DiMaggio, P. J./Powell, W. W. (1983): The iron cage revisited: Institutional isomorphism and collective rationality in organizational fields, in: *American Sociological Review* 48(2), 147-160.
- Dixit, A. K./Pindyck, R. S. (1994): *Investment under uncertainty*, Princeton (NJ).
- Dosi, G. (1982): Technological paradigms and technological trajectories, in: *Research Policy* 11(3), 147-162.
- Drukarczyk, J. (1987): *Unternehmen und Insolvenz: Zur effizienten Gestaltung des Kreditsicherungs- und Insolvenzrechts*, Wiesbaden.
- Drummond, H. (1996): *Escalation in decision-making: The tragedy of Taurus*, Oxford.
- Dutton, J. E./Duncan, R. B. (1987): The creation of momentum for change through the process of strategic issue diagnosis, in: *Strategic Management Journal* 8(3), 279-295.
- Edwards, J. C. (2001): Self-fulfilling prophecy and escalating commitment, in: *Journal of Applied Behavioral Science* 37(3), 343-360.

- Edwards, J. C./McKinley, W./Moon, G. (2002): The enactment of organizational decline: The self-fulfilling prophecy, in: *International Journal of Organizational Analysis* 10(1), 55-75.
- Eidenmüller, H. (1999): *Unternehmenssanierung zwischen Markt und Gesetz: Mechanismen der Unternehmensreorganisation und Kooperationspflichten im Reorganisationsrecht*, Köln.
- Eisenhardt, K. M./Martin, J. A. (2000): Dynamic capabilities: What are they?, in: *Strategic Management Journal* 21(10/11), 1105-1121.
- Engberding, A. (1998): *Unternehmenskrisen, Sanierung und Industriepolitik: Einzelwirtschaftliche und strukturpolitische Handlungsspielräume beim Wandel von Unternehmen in der Krise*, Berlin.
- Engel, T. (2004): *Die Insolvenz und optionsbasierte Reorganisationsmodelle*, Wiesbaden.
- Epstein, D. G./Nickles, S. H. (2007): *Principles of bankruptcy law*, St. Paul (MN).
- Farrell, J./Saloner, G. (1985): Standardization, compatibility, and innovation, in: *RAND Journal of Economics* 16(1), 70-83.
- Faulhaber, P./Landwehr, N. (2005): *Turnaround-Management in der Praxis: Umbruchphasen nutzen - neue Stärken entwickeln*, 3. Aufl., Frankfurt/Main.
- Feldman, M. S./Pentland, B. T. (2003): Reconceptualizing organizational routines as a source of flexibility and change, in: *Administrative Science Quarterly* 48(1), 94-118.
- Festinger, L. (1957): *A Theory of cognitive dissonance*, Stanford (CA).
- Fichman, M./Levinthal, D. A. (1991): Honeymoons and the liability of adolescence: A new perspective on duration dependence in social and organizational relationships, in: *Academy of Management Review* 16(2), 442-468.
- Finkelstein, S./Hambrick, D. C. (1990): Top-management-team tenure and organizational outcomes: The moderating role of managerial discretion, in: *Administrative Science Quarterly* 35(3), 484-503.
- Flagg, J. C./Giroux, G. A./Wiggins, C. E. (1991): Predicting corporate bankruptcy using failing firms, in: *Review of Financial Economics* 1(1), 67-78.
- Fleeger-Althoff, F. (1930): *Die notleidende Unternehmung. Bd. 1: Krankheitserscheinungen und Krankheitsursachen*, Stuttgart.

- Flessner, A. (1982): *Sanierung und Reorganisation: Insolvenzverfahren für Großunternehmen in rechtsvergleichender und rechtspolitischer Untersuchung*, Tübingen.
- Flick, U. (2000): Triangulation in der qualitativen Forschung, in: Flick, U./von Kardorff, E./Steinke, I. (Hrsg.), *Qualitative Forschung: Ein Handbuch*, Reinbek bei Hamburg, 309-318.
- Flick, U./von Kardorff, E./Steinke, I. (Hrsg.) (2000a): *Qualitative Forschung: Ein Handbuch*, Reinbek bei Hamburg.
- Flick, U./von Kardorff, E./Steinke, I. (2000b): Was ist qualitative Forschung?, in: Flick, U./von Kardorff, E./Steinke, I. (Hrsg.), *Qualitative Forschung: Ein Handbuch*, Reinbek bei Hamburg, 13-29.
- Franken, R. (2007): *Ein Vergleich des binären Logit-Modells mit künstlichen neuronalen Netzen zur Insolvenzprognose anhand relativer Kennzahlen*, SFB 649 Discussion Paper 2007-044, Technische Universität Berlin.
- Freiling, J. (2001): *Resource-based view und ökonomische Theorie: Grundlagen und Positionierung des Ressourcenansatzes*, Wiesbaden.
- Freiling, J./Gersch, M./Goetze, C. (2008): On the path towards a competence-based theory of the firm, in: *Organization Studies* 29(8/9), 1143-1164.
- Frels, J. K./Shervani, T./Srivastava, R. K. (2003): The integrated networks model: Explaining resource allocations in network markets, in: *Journal of Marketing* 67(1), 29-45.
- Gales, L. M./Kesner, I. F. (1994): An analysis of board of director size and composition in bankrupt organizations, in: *Journal of Business Research* 30(3), 271-282.
- Garland, H. (1990): Throwing good money after bad: The effect of sunk costs on the decision to escalate commitment to an ongoing project, in: *Journal of Applied Psychology* 75(6), 728-731.
- Gartland, M. P. (2005): Interdisciplinary views of sub-optimal outcomes: Path dependence in the social and management sciences, in: *Journal of Socio-Economics* 34(5), 686-702.
- Gavetti, G./Levinthal, D. A. (2000): Looking forward and looking backward: Cognitive and experimental search, in: *Administrative Science Quarterly* 45(1), 113-137.

- Gemünden, H. G. (1988): Defizite der empirischen Insolvenzforschung, in: Hauschildt, J. (Hrsg.), *Krisendiagnose durch Bilanzanalyse*, Köln, 135-152.
- Ghemawat, P. (1991): *Commitment: The dynamic of strategy*, New York.
- Gilbert, C. (2005): Unbundling the structure of inertia: Resource versus routine rigidity, in: *Academy of Management Journal* 48(5), 741-763.
- Gilson, S. C. (1989): Management turnover and financial distress, in: *Journal of Financial Economics* 25(2), 241-262.
- Gilson, S. C. (1990): Bankruptcy, boards, banks, and blockholders: Evidence on changes in corporate ownership and control when firms default, in: *Journal of Financial Economics* 27(2), 355-387.
- Gläser, J./Laudel, G. (2006): *Experteninterviews und qualitative Inhaltsanalyse als Instrumente rekonstruierender Untersuchungen*, 2. Aufl., Wiesbaden.
- Goldstone, J. A. (1998): Initial conditions, general laws, path dependence, and explanation in historical sociology, in: *American Journal of Sociology* 104(3), 829-845.
- Gösche, A. (1985): *Insolvenzen und wirtschaftlicher Wandel: Eine wirtschaftsgeschichtliche Analyse der Konkurse und Vergleiche im Siegerland 1951-1980*, Stuttgart.
- Grabher, G. (1993): The weakness of strong ties: The lock-in of regional development in the Ruhr area, in: Grabher, G. (Hrsg.), *The embedded firm: On the socioeconomics of industrial networks*, London.
- Graeber, T. (2005): Auswahl und Bestellung des Insolvenzverwalters, in: *Deutsche Zeitschrift für Wirtschafts- und Insolvenzrecht* 15(5), 177-189.
- Grant, R. M. (1996): Toward a knowledge-based theory of the firm, in: *Strategic Management Journal* 17(Winter Special Issue), 109-122.
- Grape, C. (2006): *Sanierungsstrategien: Empirisch-qualitative Untersuchung zur Bewältigung schwerer Unternehmenskrisen*, Wiesbaden.
- Gravenbrucher Kreis (1993): Alternativentwurf des Gravenbrucher Kreises zum Regierungsentwurf einer Insolvenzordnung, in: *Zeitschrift für Wirtschaftsrecht* 14(8), 625-632.
- Greenhalgh, L. (1983): Organizational decline, in: Bacharach, S. B. (Hrsg.), *Research in the sociology of organizations*, Vol. 2, Greenwich, 231-276.

- Greiner, L. E. (1972): Evolution and revolution as organizations grow, in: *Harvard Business Review* 50(4), 37-46.
- Groß-Schuler, A. (2002): *Irreversibilität und Unternehmensstrategie: Das Konzept der Sunk Costs und seine Entscheidungsrelevanz*, Wiesbaden.
- Grub, V. (1993): Der Regierungsentwurf der Insolvenzordnung ist sanierungsfeindlich!, in: *Zeitschrift für Wirtschaftsrecht* 14(5), 393-398.
- Gulati, R./Nohria, N./Zaheer, A. (2000): Strategic networks, in: *Strategic Management Journal* 21(3), 203-215.
- Günther, T./Scheipers, T. (1993): Insolvenzursachen - Zum Stand der empirischen Ursachenforschung, in: *Deutsches Steuerrecht* 31(12), 447-453.
- Gupta, A. K./Smith, K. G./Shalley, C. E. (2006): The interplay between exploration and exploitation, in: *Academy of Management Journal* 49(4), 693-706.
- Hahn, G. (1958): *Untersuchungen über die Ursachen von Unternehmermisserfolgen (besonders im rheinischen Industriebezirk)*, Köln.
- Hambrick, D. C. (2007): Upper echelons theory: An update, in: *Academy of Management Review* 32(2), 334-343.
- Hambrick, D. C./D'Aveni, R. A. (1988): Large corporate failures as downward spirals, in: *Administrative Science Quarterly* 33(1), 1-23.
- Hambrick, D. C./D'Aveni, R. A. (1992): Top team deterioration as part of the downward spiral of large corporate bankruptcies, in: *Management Science* 38(10), 1445-1466.
- Hambrick, D. C./Mason, P. A. (1984): Upper echelons: The organization as a reflection of its top managers, in: *Academy of Management Review* 9(2), 193-206.
- Hannan, M. T. (1998): Rethinking age dependence in organizational mortality: Logical formalizations, in: *American Journal of Sociology* 104(1), 126-164.
- Hannan, M. T. (2005): Ecologies of organizations: Diversity and identity, in: *Journal of Economic Perspectives* 19(1), 51-70.
- Hannan, M. T./Carroll, G. (1992): *Dynamics of organizational populations: Density, legitimation, and competition*, New York.
- Hannan, M. T./Freeman, J. (1977): The population ecology of organizations, in: *American Journal of Sociology* 82(4), 929-964.

- Hannan, M. T./Freeman, J. (1984): Structural inertia and organizational change, in: *American Sociological Review* 49(2), 149-164.
- Hannan, M. T./Freeman, J. (1989): *Organizational ecology*, Cambridge (MA).
- Harrigan, K. R. (1980): Strategy formulation in declining industries, in: *Academy of Management Review* 5(4), 599-604.
- Harz, M./Hub, H.-G./Schlarb, E. (2006): *Sanierungs-Management: Unternehmen aus der Krise führen*, 3. Aufl., Düsseldorf.
- Hauschildt, J. (1988): Unternehmenskrisen - Herausforderungen an die Bilanzanalyse, in: Hauschildt, J. (Hrsg.), *Krisendiagnose durch Bilanzanalyse*, Köln, 1-16.
- Hauschildt, J./Grape, C./Schindler, M. (2006): Typologien von Unternehmenskrisen im Wandel, in: *Die Betriebswirtschaft* 66(1), 7-25.
- Hayward, M. L. A./Shimizu, K. (2006): De-commitment to losing strategic action: Evidence from the divestiture of poorly performing acquisitions, in: *Strategic Management Journal* 27(6), 541-557.
- Heffernan, G. M. (2003): Path dependence, behavioral rules, and the role of entrepreneurship in economic change: The case of the automobile industry, in: *Review of Austrian Economics* 16(1), 45-62.
- Heilmann, H./Smid, S. (1994): *Grundzüge des Insolvenzrechts: Eine Einführung in die Grundfragen des Insolvenzrechts und die Probleme seiner Reform*, München.
- Helfat, C. E. (1994): Evolutionary trajectories in petroleum firm R&D, in: *Management Science* 40(12), 1720-1747.
- Helfat, C. E./Raubitschek, R. S. (2000): Product sequencing: Co-evolution of knowledge, capabilities and products, in: *Strategic Management Journal* 21(10/11), 961-979.
- Henderson, A. D. (1999): Firm strategy and age dependence: A contingent view of the liabilities of newness, adolescence, and obsolescence, in: *Administrative Science Quarterly* 44(2), 281-314.
- Hermann, C. F. (1963): Some consequences of crisis which limit the viability of organizations, in: *Administrative Science Quarterly* 8(1), 61-82.
- Hess, H./Obermüller, M. (2003): *Insolvenzplan, Restschuldbefreiung und Verbraucherinsolvenz*, Heidelberg.
- Hesselmann, S. (1995): *Insolvenzprognose mit Hilfe qualitativer Faktoren*, Aachen.

- Hesselmann, S./Stefan, U. (1990): *Sanierung oder Zerschlagung insolventer Unternehmen: Betriebswirtschaftliche Überlegungen und empirische Ergebnisse*, Stuttgart.
- Hodder, I. (1994): The interpretation of documents and material culture, in: Denzin, N. K./Lincoln, Y. S. (Hrsg.), *Handbook of qualitative research*, Thousand Oaks, 393-402.
- Hodder, I. (2000): The interpretation of documents and material culture, in: Denzin, N. K./Lincoln, Y. S. (Hrsg.), *Handbook of qualitative research*, 2. Aufl., Thousand Oaks, 703-715.
- Hodgkinson, G. P. (1997): Cognitive inertia in a turbulent market: The case of UK residential estate agents, in: *Journal of Management Studies* 34(6), 921-945.
- Hodgkinson, G. P./Wright, G. (2002): Confronting strategic inertia in a top management team: Learning from failure, in: *Organization Studies* 23(6), 949-977.
- Holsti, O. R. (1969): *Content analysis for the social sciences and humanities*, Reading (MA).
- Hotchkiss, E. S. (1995): Postbankruptcy performance and management turnover, in: *Journal of Finance* 50(1), 3-21.
- Hrebiniak, L. G./Joyce, W. F. (1985): Organizational adaptation: Strategic choice and environmental determinism, in: *Administrative Science Quarterly* 30(3), 336-349.
- Huff, J. O./Huff, A. S./Thomas, H. (1992): Strategic renewal and the interaction of cumulative stress and inertia, in: *Strategic Management Journal* 13(1), 55-75.
- IDW (Hrsg.) (2005): *IDW Verlautbarungen zur Sanierung und Insolvenz*, Düsseldorf.
- INDat-Report (2007): *Statistik: Verwalter - Verfahren - Gerichte*, Abfragedatum: 13.09.2007, URL www.insolvenzbarometer.de/barometer_archiv.php
- Jackson, T. H. (1986): *The logic and limits of bankruptcy law*, Cambridge (MA).
- Janis, I. L. (1972): *Victims of groupthink*, Boston.
- Janis, I. L./Mann, L. (1977): *Decision making: A psychological analysis of conflict, choice, and commitment*, New York.

- Jensen, M. C./Meckling, W. H. (1976): Theory of the firm: Managerial behavior, agency costs and ownership structure, in: *Journal of Financial Economics* 3(4), 305-360.
- Karim, S./Mitchell, W. (2000): Path-dependent and path-breaking change: Reconfiguring business resources following acquisitions in the U.S. medical sector, 1978-1995, in: *Strategic Management Journal* 21(10/11), 1061-1081.
- Kathke, C. J. (2000): *Handlungsziele und Gestaltungsmöglichkeiten des Insolvenzverwalters im neuen Insolvenzrecht*, Frankfurt/Main.
- Katz, M. L./Shapiro, C. (1985): Network externalities, competition, and compatibility, in: *American Economic Review* 75(3), 424-440.
- Keiser, H. (1966): *Betriebswirtschaftliche Analyse von Insolvenzen bei mittelständischen Einzelhandlungen*, Köln.
- Kelly, D./Amburgey, T. L. (1991): Organizational inertia and momentum: A dynamic model of strategic change, in: *Academy of Management Journal* 34(3), 591-612.
- Kenny, M./von Burg, U. (1999): Technology, entrepreneurship and path dependence: Industrial clustering in Silicon Valley and Route 128, in: *Industrial & Corporate Change* 8(1), 67-103.
- Kiesler, S./Sproull, L. (1982): Managerial response to changing environments: Perspectives on problem sensing from social cognition, in: *Administrative Science Quarterly* 27(4), 548-570.
- Kimberly, J. R. (1980): The life cycle analogy and the study of organizations: Introduction, in: Kimberly, J. R./Miles, R. H. (Hrsg.), *The organizational life cycle*, San Francisco, 1-14.
- Kisfalvi, V. (2000): The threat of failure, the perils of success and CEO character: Sources of strategic persistence, in: *Organization Studies* 21(3), 611-639.
- Klee, K. N. (1979): All you ever wanted to know about cram down under the new Bankruptcy Code, in: *American Bankruptcy Law Journal* 53(2), 133-171.
- Koch, J. (2008): Strategic paths and media management: A path dependency analysis of the German newspaper branch of high quality journalism, in: *Schmalenbach Business Review* 60(1), 50-73.

- Köchling, M. (2001): Insolvenzpläne - Eine aktuelle Betrachtung aus betriebswirtschaftlicher Sicht, in: *Deutsche Zeitschrift für Wirtschafts- und Insolvenzrecht* 11(9), 362-364.
- Kogut, B./Kulatilaka, N. (1994): Options thinking and platform investments: Investing in opportunity, in: *California Management Review* 36(2), 52-71.
- Kogut, B./Kulatilaka, N. (2001): Capabilities as real options, in: *Organization Science* 12(6), 744-758.
- Kogut, B./Zander, U. (1992): Knowledge of the firm, combinative capabilities, and the replication of technology, in: *Academy of Management Review* 3(3), 383-397.
- Köhler-Ma, C. (2006): Verwalterauswahl und Qualitätskriterien im internationalen Vergleich, in: *Deutsche Zeitschrift für Wirtschafts- und Insolvenzrecht* 16(6), 228-233.
- Koontz, H./O'Donnell, C. (1955): *Principles of management: An analysis of managerial functions*, New York.
- Körner, M. (2006): *Unternehmens-Turnaround durch Eigenverwaltung in der Insolvenz: Insolvenz - Eine Chance zum Neuanfang?*, Göttingen.
- Körner, M. (2007): Der Insolvenzprozess und die Eigenverwaltung in der Insolvenz auf Basis unterschiedlicher Theoriekonzepte, in: *Zeitschrift für Betriebswirtschaft* 77(11), 1111-1134.
- Kötzle, A./Zirener, J. (2006): Erfolgreiche Sanierung in der Insolvenz aus Sicht des Schuldnerunternehmens, in: *Zeitschrift für Planung & Unternehmenssteuerung* 17(1), 73-98.
- Kraaijenbrink, J./Spender, J.-C./Groen, A. J. (2010): The resource-based view: A review and assessment of its critiques, in: *Journal of Management* 36(1), 349-372.
- Kracauer, S. (1952): The challenge of qualitative content analysis, in: *Public Opinion Quarterly* 16(4), 631-642.
- Krehl, H. (1985): *Der Informationsbedarf der Bilanzanalyse: Ableitung und empirische Validierung eines Fragenkatalogs von Jahresabschlüssen*, Kiel.
- Krehl, H. (1988): Krisendiagnose durch klassische Bilanzkennzahlen?, in: Hauschildt, J. (Hrsg.), *Krisendiagnose durch Bilanzanalyse*, Köln, 17-40.

- Kressin, K. (1990): *Die Einleitung eines Insolvenzverfahrens für Unternehmen - Ursachen, Zeitpunkt und Gründe: Eine Untersuchung unter betriebswirtschaftlichen und juristischen Aspekten*, Frankfurt/Main.
- Krippendorff, E. (1980): *Content analysis: An introduction to its methodology*, London.
- Kromrey, H. (2000): *Empirische Sozialforschung: Modelle und Methoden der standardisierten Datenerhebung und Datenauswertung*, 9. Aufl., Opladen.
- Krugman, P. (1991a): History and industry location: The case of the manufacturing belt, in: *American Economic Review* 81(2), 80-83.
- Krugman, P. (1991b): Increasing returns and economic geography, in: *Journal of Political Economy* 99(3), 483-499.
- Krugman, P. (1994): *Peddling prosperity: Economic sense and nonsense in the age of diminished expectations*, New York.
- Krystek, U. (1987): *Unternehmenskrisen: Beschreibung, Vermeidung und Bewältigung überlebenskritischer Prozesse in Unternehmungen*, Wiesbaden.
- Kuckartz, U. (1999): *Computergestützte Analyse qualitativer Daten: Eine Einführung in Methoden und Arbeitstechniken*, Opladen.
- Kühn, M. (1991): *Insolvenzindikatoren und Unternehmenskrise*, Köln.
- Laatz, W. (1993): *Empirische Methoden*, Thun.
- Lamberg, J.-A./Pajunen, K. (2005): Beyond the metaphor: The morphology of organizational decline and turnaround, in: *Human Relations* 58(8), 947-980.
- Lamnek, S. (2005): *Qualitative Sozialforschung*, 4. Aufl., Weinheim.
- Latham, S. F./Braun, M. (2009): Managerial risk, innovation, and organizational decline, in: *Journal of Management* 35(2), 258-281.
- Lawrence, B. S. (1984): Historical perspective: Using the past to study the present, in: *Academy of Management Review* 9(2), 307-312.
- Lee, S.-H./Peng, M. W./Barney, J. B. (2007): Bankruptcy law and entrepreneurship development: A real options perspective, in: *Academy of Management Review* 32(1), 257-272.
- Lehment, H./Blevins, C./Sjøvoll, E. (1997): *Gesamtwirtschaftliche Bestimmungsgründe der Insolvenzentwicklung in Deutschland*, Kieler Arbeitspapiere Nr. 842, Kiel.

- Leonard-Barton, D. (1992): Core capabilities and core rigidities: A paradox in managing new product development, in: *Strategic Management Journal* 13(Summer Special Issue), 111-125.
- Lewitt, B./March, J. G. (1988): Organizational learning, in: *Annual Review of Sociology* 14(1), 319-340.
- Lewin, P. (Hrsg.) (2002): *The economics of QWERTY: History, theory and policy - Essays by Stan J. Liebowitz and Stephen E. Margolis*, Basingstoke.
- Liebowitz, S. J./Margolis, S. E. (1990): The fable of the keys, in: *Journal of Law and Economics* 33(1), 1-25.
- Liebowitz, S. J./Margolis, S. E. (1994): Network externality: An uncommon tragedy, in: *Journal of Economic Perspectives* 8(2), 133-150.
- Liebowitz, S. J./Margolis, S. E. (1995a): Are network externalities a new source of market failure?, in: *Research in Law and Economics* 17(1), 1-22.
- Liebowitz, S. J./Margolis, S. E. (1995b): Path dependence, lock-in, and history, in: *Journal of Law, Economics and Organization* 11(1), 205-226.
- Liebowitz, S. J./Margolis, S. E. (1998): Path dependence, in: Newman, P. (Hrsg.), *The new Palgrave dictionary of economics and law*, London, 17-23.
- Lumpkin, G. T./Dess, G. G. (2006): The effect of 'simplicity' on the strategy-performance relationship: A note, in: *Journal of Management Studies* 43(7), 1583-1604.
- Lüthy, M. (1988): *Unternehmenskrisen und Restrukturierungen*, Bern.
- Magnusson, L./Ottosson, J. (Hrsg.) (1997a): *Evolutionary economics and path dependence*, Cheltenham.
- Magnusson, L./Ottosson, J. (1997b): Introduction, in: Magnusson, L./Ottosson, J. (Hrsg.), *Evolutionary economics and path dependence*, Cheltenham, 1-9.
- Mahoney, J. (2000): Path dependence in historical sociology, in: *Theory and Society* 29(4), 507-548.
- Mann, G. (1970): Grundprobleme der externen Sanierungsprüfung, in: Linhardt, H./Penzkofer, P./Scherpf, P. (Hrsg.), *Dienstleistungen in Theorie und Praxis*, Stuttgart, 237-255.
- March, J. G. (1991): Exploration and exploitation in organizational learning, in: *Organization Science* 2(1), 71-87.

- March, J. G. (1994): *A primer on decision making: How decisions happen*, New York.
- March, J. G./Simon, H. A. (1958): *Organizations*, New York.
- Marquis, C. (2003): The pressure of the past: Network imprinting in intercorporate communities, in: *Administrative Science Quarterly* 48(4), 655-689.
- Masuch, M. (1985): Vicious circles in organizations, in: *Administrative Science Quarterly* 30(1), 14-33.
- Mayntz, R./Holm, K./Hübner, P. (1974): *Einführung in die Methoden der empirischen Soziologie*, 4. Aufl., Opladen.
- Mayr, K. (1976): *Insolvenzprognosen mittels Jahresabschlussinformationen*, Frankfurt/Main.
- Mayring, P. (1988): *Qualitative Inhaltsanalyse: Grundlagen und Techniken*, Weinheim.
- Mayring, P. (2002): *Einführung in die qualitative Sozialforschung: Eine Anleitung zu qualitativem Denken*, 5. Aufl., Weinheim.
- Mayring, P. (2003): *Qualitative Inhaltsanalyse: Grundlagen und Techniken*, 8. Aufl., Weinheim.
- McConnell, J. J./Servaes, H. (1991): The economics of pre-packaged bankruptcy, in: *Journal of Applied Corporate Finance* 4(2), 93-97.
- McGahan, A. M./Porter, M. E. (1997): How much does industry matter, really?, in: *Strategic Management Journal* 18(Summer Special Issue), 15-30.
- McGovern, T. (2007): Why do successful companies fail? A case study of the decline of Dunlop, in: *Business History* 49(6), 886-907.
- McKinley, W. (1993): Organizational decline and adaptation: Theoretical controversies, in: *Organization Science* 4(1), 1-9.
- McKinley, W./Scherer, A. G. (2000): Some unanticipated consequences of organizational restructuring, in: *Academy of Management Review* 25(4), 735-752.
- McNamara, G./Moon, H./Bromiley, P. (2002): Banking on commitment: Intended and unintended consequences of an organization's attempt to attenuate escalation of commitment, in: *Academy of Management Journal* 45(2), 443-452.

- Mellahi, K. (2005): The dynamics of boards of directors in failing organizations, in: *Long Range Planning* 38(3), 261-279.
- Mellahi, K./Jackson, P./Sparks, L. (2002): An exploratory study into failure in successful organizations: The case of Marks & Spencer, in: *British Journal of Management* 13(1), 15-29.
- Mellahi, K./Wilkinson, A. (2004): Organizational failure: A critique of recent research and a proposed integrative framework, in: *International Journal of Management Reviews* 5/6(1), 21-41.
- Merten, K. (1995): *Inhaltsanalyse: Einführung in Theorie, Methode und Praxis*, 2. Aufl., Opladen.
- Meyer-Haberhauer, S. (2000): *Entscheidung über den Insolvenzplan: Eine betriebswirtschaftliche Analyse*, Frankfurt/Main.
- Miles, M. B./Huberman, A. M. (1994): *Qualitative data analysis: An expanded sourcebook*, 2. Aufl., Thousand Oaks.
- Miles, R. E./Snow, C. C. (1994): *Fit, failure, and the hall of fame: How companies succeed or fail*, New York.
- Miller, D. (1990): *The Icarus paradox: How exceptional companies bring about their own downfall*, New York.
- Miller, D. (1993): The architecture of simplicity, in: *Academy of Management Review* 18(1), 116-138.
- Miller, D. (1994): What happens after success: The perils of excellence, in: *Journal of Management Studies* 31(3), 325-358.
- Miller, D./Chen, M.-J. (1996): The simplicity of competitive repertoires: An empirical analysis, in: *Strategic Management Journal* 17(6), 419-439.
- Miller, D./Friesen, P. H. (1980): Momentum and revolution in organizational adaptation, in: *Academy of Management Journal* 23(4), 591-614.
- Miller, D./Friesen, P. H. (1983): Successful and unsuccessful phases of the corporate life cycle, in: *Organization Studies* 4(4), 339-356.
- Miller, D./Friesen, P. H. (1984a): A longitudinal study of the corporate life cycle, in: *Management Science* 30(10), 1161-1183.
- Miller, D./Friesen, P. H. (1984b): *Organizations: A quantum view*, Englewood Cliffs (NJ).

- Miller, D./Toulouse, J.-M. (1998): Quasi-rational organizational responses: Functional and cognitive sources of strategic simplicity, in: *Canadian Journal of Administrative Sciences* 15(3), 230-244.
- Milliken, F. J./Lant, T. K. (1991): The effect of an organization's recent performance history on strategic persistence and change: The role of managerial interpretations, in: *Advances in Strategic Management* 7(1), 125-152.
- Mintzberg, H. (1978): Patterns in strategy formation, in: *Management Science* 24(9), 934-948.
- Mokyr, J. (1992): Technological inertia in economic history, in: *Journal of Economic History* 52(2), 325-338.
- Mone, M. A./McKinley, W./Barker, V. L. (1998): Organizational decline and innovation: A contingency framework, in: *Academy of Management Review* 23(1), 115-132.
- Mönning, R.-D. (1997): *Betriebsfortführung in der Insolvenz*, Köln.
- Moulton, W. N./Thomas, H. (1993): Bankruptcy as deliberate strategy: Theoretical considerations and empirical evidence, in: *Strategic Management Journal* 14(2), 125-135.
- Moulton, W. N./Thomas, H./Pruett, M. (1996): Business failure pathways: Environmental stress and organizational response, in: *Journal of Management* 22(4), 571-595.
- Muche, T. (2007): Ein stochastisches Modell zur Insolvenzprognose auf der Basis von Jahresabschlußdaten, in: *Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis* 59(4), 376-395.
- Müller, R. (1986): *Krisenmanagement in der Unternehmung: Vorgehen, Maßnahmen und Organisation*, Frankfurt/Main.
- Müller-Stewens, G./Lechner, C. (2005): *Strategisches Management: Wie strategische Initiativen zum Wandel führen*, 3. Aufl., Stuttgart.
- Nahapiet, J./Ghoshal, S. (1998): Social capital, intellectual capital, and the organizational advantage, in: *Academy of Management Review* 23(2), 242-266.
- Nelson, R. R./Winter, S. G. (1982): *An evolutionary theory of economic change*, Cambridge (MA).

- Noda, T./Collis, D. J. (2001): The evolution of intraindustry firm heterogeneity: Insights from a process study, in: *Academy of Management Journal* 44(4), 897-925.
- Nohria, N./Gulati, R. (1996): Is slack good or bad for innovation?, in: *Academy of Management Journal* 39(5), 1245-1264.
- North, D. C. (1990): *Institutions, institutional change, and economic performance*, Cambridge (MA).
- Nystrom, P. C./Starbuck, W. H. (1984): To avoid organizational crisis, unlearn, in: *Organizational Dynamics* 12(4), 53-65.
- Obermüller, M./Hess, H. (2003): *InsO - Eine systematische Darstellung des neuen Insolvenzrechts*, 4. Aufl., Heidelberg.
- Oertel, S./Walgenbach, P. (2009): How the organizational ecology approach can enrich business research on small and medium-sized enterprises - Three areas for future research, in: *Schmalenbach Business Review* 61(3), 250-269.
- Ooghe, H./De Prijcker, S. (2008): Failure processes and causes of company bankruptcy, in: *Management Decision* 46(2), 223-242.
- Ortmann, G. (1995): *Formen der Produktion: Organisation und Rekursivität*, Opladen.
- Paffenholz, G./Kranzusch, P. (2007): *Insolvenzplanverfahren: Sanierungsoption für mittelständische Unternehmen*, Wiesbaden.
- Pape, G./Uhlenbruck, W. (2002): *Insolvenzrecht*, München.
- Pearson, C. M./Clair, J. A. (1998): Reframing crisis management, in: *Academy of Management Review* 23(1), 59-76.
- Penrose, E. T. (1959): *The theory of the growth of the firm*, New York.
- Peteraf, M. A. (1993): The cornerstones of competitive advantage: A resource-based view, in: *Strategic Management Journal* 14(3), 179-191.
- Peterson, R. S./Owens, P. D./Tetlock, P. E./Fan, E. T./Martorana, P. V. (1998): Group dynamics in top management teams: Groupthink, vigilance, and alternative models of organizational failure and success, in: *Organizational Behavior & Human Decision Processes* 73(2/3), 272-305.
- Pfeffer, J./Salancik, G. R. (1978): *The external control of organizations: A resource dependence perspective*, New York.

- Pick, E. (1995): Die (neue) Insolvenzordnung - ein Überblick, in: *Neue Juristische Wochenschrift* 48(15), 992-997.
- Pierson, P. (2000a): Increasing returns, path dependence, and the study of politics, in: *American Political Science Review* 94(2), 251-267.
- Pierson, P. (2000b): The limits of design: Explaining institutional origins and change, in: *Governance: An International Journal of Policy and Administration* 13(4), 475-499.
- Pindyck, R. S. (1991): Irreversibility, uncertainty, and investment, in: *Journal of Economic Literature* 29(3), 1110-1148.
- Pinkwart, A. (1992): *Chaos und Unternehmenskrise*, Wiesbaden.
- Pinkwart, A. (1993): Katastrophentheorie und Unternehmenskrise: Der Beitrag der Katastrophentheorie zur Erklärung von Unternehmenskrise und -insolvenz, in: *Zeitschrift für Betriebswirtschaft* 63(9), 873-895.
- Pinkwart, A./Kolb, S. (2003): *Analyse des Insolvenzgeschehens: Entwicklung, Struktur und Ursachen aus regionaler Perspektive*, Aachen.
- Porac, J. F./Thomas, H./Wilson, F./Paton, D./Kanfer, A. (1995): Rivalry and the industry model of scottish knitwear producers, in: *Administrative Science Quarterly* 40(2), 203-227.
- Prahalad, C. K./Bettis, R. A. (1986): The dominant logic: A new linkage between diversity and performance, in: *Strategic Management Journal* 7(6), 485-501.
- Priem, R. L./Butler, J. E. (2001a): Is the resource-based "view" a useful perspective for strategic management research?, in: *Academy of Management Review* 26(1), 22-40.
- Priem, R. L./Butler, J. E. (2001b): Tautology in the resource-based view and the implications of externally determined resource value: Further comments, in: *Academy of Management Review* 26(1), 57-66.
- Probst, G./Raisch, S. (2005): Organizational crisis: The logic of failure, in: *Academy of Management Executive* 19(1), 90-105.
- Puffert, D. J. (2000): The standardization of track gauge on North American railways, 1830-1890, in: *Journal of Economic History* 60(4), 933-960.
- Puffert, D. J. (2002): Path dependence in spatial networks: The standardization of railway track gauge, in: *Explorations in Economic History* 39(3), 282-314.

- Puffert, D. J. (2004): Path dependence, network form, and technological change, in: Guinnane, T. W./Sundstrom, W. A./Whatley, W. C. (Hrsg.), *History matters: Essays on economic growth, technology, and demographic change*, Stanford (CA), 63-95.
- Quinn, R. E./Cameron, K. S. (1983): Organizational life cycles and shifting criteria of effectiveness: Some preliminary evidence, in: *Management Science* 29(1), 33-51.
- Ranft, A. L./O'Neill, H. M. (2001): Board composition and high-flying founders: Hints of trouble to come?, in: *Academy of Management Executive* 15(1), 126-138.
- Reger, R. K./Palmer, T. B. (1996): Managerial categorization of competitors: Using old maps to navigate new environments, in: *Organization Science* 7(1), 22-39.
- Reske, W./Brandenburg, A./Mortsiefer, H.-J. (1978): *Insolvenzursachen mittelständischer Betriebe: Eine empirische Analyse*, 2. Aufl., Göttingen.
- Richardson, G. (2007): Categories and causes of bank distress during the great depression, 1929-1933: The illiquidity versus insolvency debate revisited, in: *Explorations in Economic History* 44(4), 588-607.
- Rinklin, T. H. (1960): *Die vergleichsfähige und die konkursreife Unternehmung: Versuch einer Typologie notleidender Unternehmungen*, Stuttgart.
- Risse, W. (1994): Betriebswirtschaftliche Aspekte der Sanierung durch Unternehmensfortführung nach der Insolvenzordnung, in: *Konkurs, Treuhand, Sanierung* 55(4), 465-495.
- Risse, W. (2001): Der Betriebswirtschaftler als Sanierer und geborener Insolvenzverwalter, in: *Zeitschrift für Betriebswirtschaft* 71(10), 1131-1143.
- Robertson, K. (2007): *Ereignisse in der Pfadabhängigkeit: Theorie und Empirie*, Marburg.
- Rödl, H. (1979): *Kreditrisiken und ihre Früherkennung: Ein Informationssystem zur Erhaltung des Unternehmens*, Düsseldorf.
- Roe, M. J. (1983): Bankruptcy and debt: A new model for corporate reorganization, in: *Columbia Law Review* 83(3), 527-602.
- Rohde, C. (1979): *Auslese durch Insolvenzen: Zur Funktionsfähigkeit der marktwirtschaftlichen Sanktionssysteme*, Göttingen.

- Rumelt, R. A. (1984): Towards a strategic theory of the firm, in: Lamb, R. B. (Hrsg.), *Competitive strategic management*, Englewood Cliffs (NJ), 556-570.
- Rumelt, R. A. (1991): How much does industry matter?, in: *Strategic Management Journal* 12(3), 167-185.
- Rycroft, R. W./Kash, D. E. (2002): Path dependence in the innovation of complex technologies, in: *Technology Analysis & Strategic Management* 14(1), 21-35.
- Schäcke, M. (2006): *Pfadabhängigkeit in Organisationen: Ursache für Widerstände bei Reorganisationsprojekten*, Berlin.
- Schäfer, H.-B./Ott, C. (2005): *Lehrbuch der ökonomischen Analyse des Zivilrechts*, 4. Aufl., Berlin.
- Schaub, H. (1997): *Sunk Costs, Rationalität und ökonomische Theorie: Eine Querschnittsanalyse zum Einfluß von Irreversibilität auf Entscheidungen und Institutionen unter Berücksichtigung psychologischer Effekte*, Stuttgart.
- Schellberg, B. (1994): *Insolvenzprognosemodelle: Ein Beitrag zur theoretischen Fundierung der Jahresabschlussanalyse*, Stuttgart.
- Schellberg, B. (2007): *Sanierungsmanagement: Sofortmaßnahmen in der Unternehmenskrise*, Berlin.
- Schiessler, W. (1997): *Der Insolvenzplan*, Bielefeld.
- Schiller, B./Tytko, D. (2001): *Risikomanagement im Kreditgeschäft: Grundlagen, neue Entwicklungen und Anwendungsbeispiele*, Stuttgart.
- Schmidt, K. (1999a): Drohende Zahlungsunfähigkeit, in: Schmidt, K./Uhlenbruck, W. (Hrsg.), *Die GmbH in Krise, Sanierung und Insolvenz*, 2. Aufl., Köln, 315-317.
- Schmidt, K. (1999b): Überschuldung, in: Schmidt, K./Uhlenbruck, W. (Hrsg.), *Die GmbH in Krise, Sanierung und Insolvenz*, 2. Aufl., Köln, 317-322.
- Schmidt, R. H. (1980): *Ökonomische Analyse des Insolvenzrechts*, Wiesbaden.
- Schneider, D. (1985): Eine Warnung vor Frühwarnsystemen: Statistische Jahresabschlussanalysen als Prognosen zur finanziellen Gefährdung einer Unternehmung?, in: *Der Betrieb* 38(29), 1489-1494.
- Schreyögg, G. (2004): *Krisenmanagement: Theoretische Grundlagen und praktische Maßnahmen*, in: Heintzen, M./Kruschwitz, L. (Hrsg.), *Unternehmen in der Krise*, Berlin, 13-36.

- Schreyögg, G. (2008): *Organisation: Grundlagen moderner Organisationsgestaltung*, 5. Aufl., Wiesbaden.
- Schreyögg, G./Kliesch-Eberl, M. (2007): How dynamic can organizational capabilities be? Towards a dual-process model of capability dynamization, in: *Strategic Management Journal* 28(9), 913-933.
- Schreyögg, G./Sydow, J./Koch, J. (2003): Organisatorische Pfade - Von der Pfadabhängigkeit zur Pfadkreation, in: Schreyögg, G./Sydow, J. (Hrsg.), *Managementforschung* 13, Wiesbaden, 257-294.
- Schreyögg, G./Sydow, J./Koch, J. (2005): *Organizational paths: Path dependency and beyond*, Paper presented at the 21th EGOS Colloquium, Berlin.
- Schulenburg, N. (2008): *Entstehung von Unternehmenskrisen: Eine evolutions-theoretische Erklärung*, Wiesbaden.
- Schult, E./Brösel, G. (2008): *Bilanzanalyse: Unternehmensbeurteilung auf der Basis von HGB- und IFRS-Abschlüssen*, 12. Aufl., Berlin.
- Schultze & Braun (2007): *Insolvenzstatistik*, Abfragedatum: 21.06.2007, URL <http://www.schubra.de/de/veroeffentlichungen/statistik.php>
- Schultze & Braun (2008): *Insolvenzstatistik*, Abfragedatum: 21.07.2008, URL <http://www.schubra.de/de/veroeffentlichungen/statistik.php>
- Schultze & Braun (2009): *Insolvenzstatistik*, Abfragedatum: 21.07.2009, URL <http://www.schubra.de/de/veroeffentlichungen/statistik.php>
- Schwenk, C. R. (1984): Cognitive simplification processes in strategic decision-making, in: *Strategic Management Journal* 5(2), 111-128.
- Schwenk, C. R. (1988): The cognitive perspective on strategic decision making, in: *Journal of Management Studies* 25(1), 41-55.
- Seagon, C. (2004): Grundlagen der Insolvenzordnung, in: Buth, A. K./Hermanns, M. (Hrsg.), *Restrukturierung, Sanierung, Insolvenz*, 2. Aufl., München, 65-113.
- Sheppard, J. P. (1994): Strategy and bankruptcy: An exploration into organizational death, in: *Journal of Management* 20(4), 795-833.
- Sheth, J. N. (2007): *The self-destructive habits of good companies*, Upper Saddle River.

- Shimizu, K. (2007): Prospect theory, behavioral theory, and the threat-rigidity thesis: Combinative effects on organizational decisions to divest formerly acquired units, in: *Academy of Management Journal* 50(6), 1495-1514.
- Shimizu, K./Hitt, M. A. (2005): What constrains or facilitates divestitures of formerly acquired firms? The effects of organizational inertia, in: *Journal of Management* 31(1), 50-72.
- Silverman, D. (1993): *Interpreting qualitative data: Methods for analysing talk, text and interaction*, London.
- Silverman, D. (1997a): Introducing qualitative research, in: Silverman, D. (Hrsg.), *Qualitative research: Theory, method and practice*, London, 1-7.
- Silverman, D. (Hrsg.) (1997b): *Qualitative research: Theory, method and practice*, London.
- Silverman, D. (2000): Analyzing talk and text, in: Denzin, N. K./Lincoln, Y. S. (Hrsg.), *Handbook of qualitative research*, 2. Aufl., Thousand Oaks, 821-834.
- Simon, H. A. (1945): *Administrative behavior*, New York.
- Singh, J. V. (1986): Performance, slack, and risk taking in organizational decision making, in: *Academy of Management Journal* 29(3), 562-585.
- Singh, J. V./Lumsden, C. J. (1990): Theory and research in organizational ecology, in: *Annual Review of Sociology* 16(1), 161-195.
- Skeel, D. A. (2001): *Debt's dominion: A history of bankruptcy law in America*, Princeton (NJ).
- Smid, S. (1997): Die Aufgaben des neuen Insolvenzverfahrens, in: *Deutsche Zeitschrift für Wirtschafts- und Insolvenzrecht* 7(8), 309-314.
- Smid, S. (2002): *Grundzüge des Insolvenzrechts*, 4. Aufl., München.
- Smith, D. E. (1974): The social construction of documentary reality, in: *Sociological Inquiry* 44(4), 257-268.
- Smith, D./Elliot, D. (Hrsg.) (2006): *Key readings in crisis management: Systems and structures for prevention and recovery*, London.
- Smith, D./Strömberg, P. (2005): Maximizing the value of distressed assets: Bankruptcy law and the efficient reorganization of firms, in: Honohan, P./Laeven, L. (Hrsg.), *Systemic financial crises: Containment and resolution*, Cambridge (MA), 232-275.

- Sørensen, J. B. (2002): The strength of corporate culture and the reliability of firm performance, in: *Administrative Science Quarterly* 47(1), 70-91.
- Sørensen, J. B./Stuart, T. E. (2000): Aging, obsolescence, and organizational innovation, in: *Administrative Science Quarterly* 45(1), 81-112.
- Spender, J.-C. (1996): Making knowledge the basis of a dynamic theory of the firm, in: *Strategic Management Journal* 17(Winter Special Issue), 45-62.
- Spies, J. (2005): Insolvenzplan und Eigenverwaltung, in: *Zeitschrift für das gesamte Insolvenzrecht* 8(23), 1254-1259.
- Stark, D. (1992): Path dependence and privatization strategies in East Central Europe, in: *East European Politics and Societies* 6(1), 17-54.
- Statistisches Bundesamt (2004): *Insolvenzen in Deutschland 2003: Strukturen und Entwicklungen*, Wiesbaden.
- Statistisches Bundesamt (2009): *Statistisches Jahrbuch 2009*, Wiesbaden.
- Staw, B. M. (1981): The escalation of commitment to a course of action, in: *Academy of Management Review* 6(4), 577-587.
- Staw, B. M. (1997): The escalation of commitment: An update and appraisal, in: Shapira, Z. (Hrsg.), *Organizational decision making*, Cambridge (MA), 191-215.
- Staw, B. M./Ross, J. (1987): Behavior in escalation situations: Antecedents, prototypes, and solutions, in: Staw, B. M./Cummings, L. L. (Hrsg.), *Research in Organizational Behavior* 9, Greenwich, 39-78.
- Staw, B. M./Sandelands, L. E./Dutton, J. E. (1981): Threat-rigidity effects in organizational behavior: A multilevel analysis, in: *Administrative Science Quarterly* 26(4), 501-524.
- Steiner, M. (1980): *Ertragskraftorientierter Unternehmenskredit und Insolvenzrisiko: Eine betriebswirtschaftliche und rechtliche Analyse der Insolvenzregelungsmechanismen und der Insolvenzprognosemöglichkeiten aus Gläubigersicht*, Stuttgart.
- Steinke, I. (2000): Gütekriterien qualitativer Forschung, in: Flick, U./von Kardorff, E./Steinke, I. (Hrsg.), *Qualitative Forschung: Ein Handbuch*, Reinbek bei Hamburg, 319-331.
- Steinmann, H./Schreyögg, G. (2005): *Management: Grundlagen der Unternehmensführung*, 6. Aufl., Wiesbaden.

- Stimpert, J. L./Wasserman, M. E./Jarayam, M. (1998): Strategic trajectories and patterns of innovation, in: Hamel, G./Prahalad, C. K./Thomas, H./O'Neal, D. (Hrsg.), *Strategic flexibility: Managing in a turbulent environment*, New York, 51-73.
- Stinchcombe, A. L. (1965): Social structure and organizations, in: March, J. G. (Hrsg.), *Handbook of organizations*, Chicago, 142-193.
- Sull, D. N. (2005): *Why good companies go bad and how great managers remake them*, Boston.
- Sundaramurthy, C./Lewis, M. (2003): Control and collaboration: Paradoxes of governance, in: *Academy of Management Review* 28(3), 397-415.
- Sutton, R. I./Callahan, A. L. (1987): The stigma of bankruptcy: Spoiled organizational image and its management, in: *Academy of Management Journal* 30(3), 405-436.
- Sydow, J./Schreyögg, G./Koch, J. (2009): Organizational path dependence: Opening the black box, in: *Academy of Management Review* 34(4), 689-709.
- Tang, M.-J. (1988): An economic perspective on escalating commitment, in: *Strategic Management Journal* 9(Summer Special Issue), 79-92.
- Teece, D. J./Pisano, G./Shuen, A. (1997): Dynamic capabilities and strategic management, in: *Strategic Management Journal* 18(7), 509-533.
- Thelen, K. (1999): Historical institutionalism in comparative politics, in: *Annual Review of Political Science* 2(1), 369-404.
- Thornhill, S./Amit, R. (2003): Learning about failure: Bankruptcy, firm age, and the resource-based view, in: *Organization Science* 14(5), 497-509.
- Töpfer, A. (1985): Analyse von Insolvenzursachen, in: Schimke, E./Töpfer, A. (Hrsg.), *Krisenmanagement und Sanierungsstrategien*, Landsberg am Lech, 158-171.
- Tripsas, M. (2009): Technology, identity, and inertia through the lens of "The digital photography company", in: *Organization Science* 20(2), 441-460.
- Tripsas, M./Gavetti, G. (2000): Capabilities, cognition, and inertia: Evidence from digital imaging, in: *Strategic Management Journal* 21(10/11), 1147-1161.
- Tsoukas, H. (1996): The firm as a distributed knowledge system: A constructionist approach, in: *Strategic Management Journal* 17(Winter Special Issue), 11-25.

- Tushman, M. L./O'Reilly, C. A. (1996): Ambidextrous organizations: Managing evolutionary and revolutionary change, in: *California Management Review* 38(4), 8-30.
- Tushman, M. L./Romanelli, E. (1985): Organizational evolution: A metamorphosis model of convergence and reorientation, in: Staw, B. M./Cummings, L. L. (Hrsg.), *Research in organizational behavior* 7, Greenwich, 171-122.
- Tversky, A./Kahneman, D. (1981): The framing of decisions and the psychology of choice, in: *Science* 211(4481), 453-458.
- Uhlenbruck, W. (1992): Die Insolvenzrechtsreform - Ein typischer Fall der Überjustizialisierung, in: *Betriebs-Berater* 47(25), 1734-1738.
- Uhlenbruck, W. (1998): Mit der Insolvenzordnung 1999 in das neue Jahrtausend - Kritisches und Unkritisches zu einem "Jahrhundertgesetz", in: *Neue Zeitschrift für Insolvenz und Sanierung* 1(1), 1-9.
- Uhlenbruck, W. (1999): Zahlungsunfähigkeit, in: Schmidt, K./Uhlenbruck, W. (Hrsg.), *Die GmbH in Krise, Sanierung und Insolvenz*, 2. Aufl., Köln, 305-315.
- Uhlenbruck, W. (2004): Erfahrungen mit der neuen Insolvenzordnung aus der Sicht des Richters, in: Heintzen, M./Kruschwitz, L. (Hrsg.), *Unternehmen in der Krise*, Berlin, 149-189.
- Uhlenbruck, W. (2007): Zur Geschichte des Konkurses, in: *Deutsche Zeitschrift für Wirtschafts- und Insolvenzrecht* 17(1), 1-5.
- Uhlenbruck, W./Vallender, H. (2009): Zehn Jahre Insolvenzordnung - eine kritische Zwischenbilanz, in: *Neue Zeitschrift für Insolvenz und Sanierung* 12(1), 1-11.
- van Witteloostuijn, A. (1998): Bridging behavioral and economic theories of decline: Organizational inertia, strategic competition, and chronic failure, in: *Management Science* 44(4), 501-519.
- Walker, G./Kogut, B./Shan, W. (1997): Social capital, structural holes and the formation of an industry network, in: *Organization Science* 8(2), 109-125.
- Watson, R. (1997): Ethnomethodology and textual analysis, in: Silverman, D. (Hrsg.), *Qualitative research: Theory, method and practice*, London, 80-98.
- Weisel, E. (1982): *Ansätze einer Theorie der Verursachung von Unternehmensinsolvenzen*, Thun.
- Weitzel, W./Jonsson, E. (1989): Decline in organizations: A literature integration and extension, in: *Administrative Science Quarterly* 34(1), 91-109.

- Wernerfelt, B. (1984): A resource-based view of the firm, in: *Strategic Management Journal* 5(2), 171-180.
- Whetten, D. A. (1980a): Organizational decline: A neglected topic in organizational science, in: *Academy of Management Review* 5(4), 577-588.
- Whetten, D. A. (1980b): Sources, responses, and effects of organizational decline, in: Kimberly, J. R./Miles, R. H. (Hrsg.), *The organizational life cycle*, San Francisco, 342-374.
- White, M. C./Smith, M./Barnett, T. (1994): Strategic inertia: The enduring impact of CEO specialization and strategy on following strategies, in: *Journal of Business Research* 31(1), 11-22.
- Whyte, G. (1986): Escalating commitment to a course of action: A reinterpretation, in: *Academy of Management Review* 11(2), 311-321.
- Whyte, G./Saks, A. M./Hook, S. (1997): When success breeds failure: The role of self-efficacy in escalating commitment to a losing course of action, in: *Journal of Organizational Behavior* 18(5), 415-432.
- Wiesenfeld, B. M./Wurthmann, K. A./Hambrick, D. C. (2008): The stigmatization and devaluation of elites associated with corporate failures: A process model, in: *Academy of Management Review* 33(1), 231-251.
- Wilden, P. (2004): Praxisorientierte Verfahren zur Früherkennung von Unternehmenskrisen und Insolvenzgefahren, in: Buth, A. K./Hermanns, M. (Hrsg.), *Restrukturierung, Sanierung, Insolvenz*, 2. Aufl., München, 1-29.
- Williamson, O. E. (1985): *The economic institutions of capitalism*, New York.
- Wiseman, R. M./Bromiley, P. (1996): Toward a model of risk in declining organizations: An empirical examination of risk, performance and decline, in: *Organization Science* 7(5), 524-543.
- Witt, U. (1997): 'Lock-in' vs. 'critical masses' - industrial change under network externalities, in: *International Journal of Industrial Organization* 15(6), 753-773.
- Wolff, S. (2000): Dokumenten- und Aktenanalyse, in: Flick, U./von Kardorff, E./Steinke, I. (Hrsg.), *Qualitative Forschung: Ein Handbuch*, Reinbek bei Hamburg, 502-513.
- Wood, P. R. (1995): *Principles of international insolvency*, London.
- Wruck, K. H. (1990): Financial distress, reorganization, and organizational efficiency, in: *Journal of Financial Economics* 27(2), 419-444.

- Yin, R. K. (1994): *Case study research: Design and methods*, 2. Aufl., Thousand Oaks.
- Young, R. C. (1988): Is population ecology a useful paradigm for the study of organizations?, in: *American Journal of Sociology* 94(1), 1-24.
- Zimmerman, M. A./Zeitz, G. J. (2002): Beyond survival: Achieving new venture growth by building legitimacy, in: *Academy of Management Review* 27(3), 414-431.